Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **69 (1951)**

Heft 253

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Schweizerisches Handelsamtsblatt

2673

Feuille officielle suisse du commerce • Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich, ausgenommen an Sonn- und Feiertagen — Paraît tous les jours, le dimanche et les jours de fête exceptés

Nr. 253 Bern, Montag 29. Oktober 1951 — 69. Jahrgang — 69me année — Berne, lundi 29 octobre 1951 **No 253**

Redaktion und Administration: Effingerstrasse 3 in Bern. — Telephon Nummer (031) 21660
Im Inland kann nur durch die Post abonniert werden. Gefl. Abonnementsbeträge nicht an obige Adresse, sondern an Postscheiter einzahlen — Abonnementspreise: Schweiz: jährlich Fr. 27.50, halbjährlich Fr. 15.50, vierteljährlich Fr. 8.—, zwei Monate Fr. 5.50, ein Monat Fr. 3.50; Ausland: jährlich Fr. 40.— — Preis der Einzelnummer 25 Rp. (plus Porto). — Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionstarif: 22 Rp. die einspaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 30 Rp. — Jahresabonnementspreis für die Monatsschrift „Die Volkswirtschaft": Fr. 10.50.

Rédaction et administration: Effingerstrasse 3 à Berne. — Téléphone numéro (031) 21660
En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste. On est donc prié de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus — Prix d'abonnement: Suisse: un an 27 fr. 50; un semestre 15 fr. 50; un trimestre 8.— fr.; deux mois 5.50 fr.; un mois 3.50 fr.; étranger: fr. 40.— par an — Prix du numéro 25 ct. (port en sus). — Régie des annonces: Publicitas SA. — Tarif d'insertion: 22 ct. la ligne de colonne d'un mm ou son espace; étranger: 30 ct. — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique": 10 fr. 50 y compris le taxe postale.

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti.
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Bilanzen. Bilans. Bilanci.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Zahlungsverkehr mit dem belgischen Währungsbereich.
Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion.
BRB über den Zahlungsverkehr mit Belgien.
Zolltarifverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland. Négociations tarifaires avec la République fédérale allemande. Negoziazioni tariffarie con la Repubblica federale di Germania.
France: Décisions d'assimilations et de classement des marchandises.

Amtlicher Teil – Partie officielle – Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel - Titres disparus - Titoli smarriti

Aufrufe — Sommations

Die Kraftloserklärung des im Grundbuch Basel-Stadt auf Sektion II, Parzelle 21, Schneidergasse 20, im zweiten Rang eingetragenen Inhaberschuldbriefes von Fr. 20 000, mit Nachrücken, verzinslich zu 5%, bei 4 Wochen Verspätung 5½%, zahlbar je auf 1. Juli, hinter einem Vorgang von Fr. 150 000 nebst Zinsen bis 7%; Schuldner: Emil Hagist-Hötzl, in Basel, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 27. September 1951 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 3. Oktober 1952, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (W 549[1])

Basel, den 2. Oktober 1951. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.**

Die Kraftloserklärung des Inhaberschuldbriefes von Fr. 1200, errichtet am 8. Juli 1932, verzinslich zu 5½% auf den 10. Januar und 10. Juli, erstmals auf den 10. Januar 1933, lastend im III. Rang auf ½-Miteigentumsanteil der Fräulein Ruth Wagner auf der Liegenschaft Sektion VIII, Parzelle 742' des Grundbuches der Stadt Basel, Grenzacherstrasse 80; Schuldner: Max Walter Wagner, verstorben am 29. März 1951, wird begehrt. Gemäss Beschluss des Zivilgerichts Basel-Stadt vom 27. September 1951 wird der allfällige Inhaber hiermit aufgefordert, diesen Titel innert einem Jahr, d. h. bis 3. Oktober 1952, der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, ansonst der vorstehend genannte Inhaberschuldbrief nach Ablauf der Frist kraftlos erklärt wird. (W 550[1])

Basel, den 2. Oktober 1951. **Zivilgerichtsschreiberei Basel-Stadt.**

Es werden vermisst: 80 Prioritätsaktien der Dampfschiffgesellschaft des Vierwaldstättersees, zu je Fr. 250, Nrn. 717/26 und 1495/1514, mit Coupons Nrn. 1—20, ausgestellt am 24. Juni 1941, lautend auf den Namen von Frau E. Schnewlin-Küng, Claridenstrasse 9, Luzern.

Die Inhaber werden aufgefordert, diese Aktien innerhalb von 6 Monaten, vom Tage der ersten Bekanntmachung an gerechnet, bei der unterzeichneten Amtsstelle vorzuweisen, widrigenfalls die Kraftloserklärung ausgesprochen wird. (W 587[1])

Luzern, den 23. Oktober 1951.

Amtsgerichtspräsident Luzern-Stadt: Dr. Hans Ronca.

Kraftloserklärungen — Annulations

Gemäss Entscheid des Gerichtspräsidenten von Trachselwald vom 26. Oktober 1951 sind die beiden Schuldbriefe vom 8. Januar 1925 und 24. März 1928 für Fr. 7000 bzw. Fr. 2000, lastend auf Burgdorf-Grundbuch Nr. 1654 der Schuldnerin Frau Lina Bucher-Steinmann, Lützelflüh, und lautend zu Gunsten Gottfried Bucher, gewesener Reisender, Burgdorf (nun dessen Erbschaft), kraftlos erklärt. (W 597)

Trachselwald, den 26. Oktober 1951.

Der Gerichtsschreiber: Marti.

Der Gerichtspräsident hat nach Ablauf der Auskündungsfrist verfügt: Der Eigentümerschuldbrief vom 4. Mai 1920 von Fr. 15 000, haftend im I. Rang auf Grundstück Nr. 236 von Nidau, Grundbuch Belege Serie I/2035, zu Gunsten von Fritz Emch, wird kraftlos erklärt. (W 596)

Nidau, den 27. Oktober 1951. **Der Gerichtspräsident: Stebler.**

Le président du Tribunal civil I de Neuchâtel, par ordonnance du 26 octobre 1951, a prononcé l'annulation de l'obligation hypothécaire au porteur de 5000 fr., souscrite par M. Angelo Facchinetti, entrepreneur, à Neuchâtel, grevant en deuxième rang les articles 778 et 251 du cadastre de La Coudre, suivant inscription prise au registre foncier de Neuchâtel, le 30 mars 1938, sous N° 78 de l'année 1938. (W 595)

Neuchâtel, le 26 octobre 1951.

Le greffier du Tribunal: Zimmermann.

Il pretore di Lugano-Città, avvocato Sergio Guglielmoni, sull'istanza 24/25 ottobre 1951 della spett. Banca popolare di Lugano, per l'ammortamento dei mantelli di due obbligazioni; richiamata la diffida 7 aprile 1951, pubblicata sul FUSC. N[ri] 82, 84 e 85, del 10, 12 e 13 aprile 1951, rimasta infruttuosa; visto l'art. 986 C. O., decreta:

Sono annullati i mantelli delle due obbligazioni 3½% prestito ticinese di conversione 1893, da 500 fr., N[ri] 6753 e 6754, andati smarriti. (W 594)

Lugano, 26 ottobre 1951. **La Pretura di Lugano-Città,**
il pretore: avv. Sergio Guglielmoni.

Handelsregister - Registre du commerce - Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

24. Oktober 1951. Waren aller Art.

Warimpex AG, in Zürich. Unter dieser Firma besteht auf Grund der Statuten vom 18. Oktober 1951 eine Aktiengesellschaft. Ihr Zweck sind Import und Export von Waren aller Art auf eigene und fremde Rechnung, insbesondere Transitgeschäfte, Uebernahme von Vertretungen und Beteiligung an gleichen oder ähnlichen Unternehmungen im In- und Ausland. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, ist zerlegt in 100 Namenaktien zu Fr. 500 und voll einbezahlt. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Einziges Mitglied mit Einzelunterschrift ist Dr. Ferdinand Fuchs, von Balterswil (Thurgau), in Zürich. Geschäftsdomizil: Löwenstrasse 11 in Zürich 1 (Bureau Dr. F. Fuchs).

24. Oktober 1951. Bureaumaschinen usw.

Theo Muggli A.-G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 14 vom 18. Januar 1949, Seite 173), Bureaumaschinen usw. Die Unterschrift von Paul Müller ist erloschen.

24. Oktober 1951. Schuhmaschinen usw.

Bretscher & Bumke, in Zürich 1, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 183 vom 14. August 1951, Seite 2049), Fabrikationsmaschinen für die Schuh- und Gerbereiindustrie usw. Neues Geschäftslokal: Weinbergstrasse 26 in Zürich 1.

24. Oktober 1951. Waren aller Art usw.

Armin Scholl AG., in Zürich 7 (SHAB. Nr. 211 vom 10. September 1951, Seite 2261), Waren aller Art usw., durch Konkurs aufgelöste Gesellschaft. Mit Verfügung vom 17. Oktober 1951 des Konkursrichters des Bezirksgerichtes Zürich ist der Konkurs widerrufen worden. Infolgedessen besteht die Gesellschaft entsprechend den früheren Eintragungen weiter.

24. Oktober 1951.

Genossenschaft VIZU-Anbauwerk, in Wallisellen (SHAB. Nr. 178 vom 3. August 1943, Seite 1769), Pacht und Bewirtschaftung von Grundstücken zur Erfüllung der industriellen Anbaupflicht usw. Durch Beschluss der Generalversammlung vom 3. August 1951 ist diese Genossenschaft aufgelöst worden. Die Liquidation ist durchgeführt. Die Firma ist erloschen.

24. Oktober 1951. Celluloid- und Metallwaren.

August Wulf, Schötmar, Zweigniederlassung Zürich, in Zürich. Unter dieser Firma hat die Einzelfirma «August Wulf», in Schötmar (Deutschland), eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichtes Bad Salzuflen am 24. Mai 1938, in Zürich eine Zweigniederlassung errichtet. Sie wird mit Einzelunterschrift vertreten durch den Firmainhaber August Wulf, deutscher Staatsangehöriger, in Schötmar. Fabrikation von Celluloid- und Metallwaren. Forchstrasse 424 (bei Albert Schmid).

24. Oktober 1951. Rohwolle.

Lewis Pearsall, in Zürich. Inhaber dieser Einzelfirma ist Lewis Pearsall, australischer Staatsangehöriger, in Cairns (Queensland, Australien). Handel mit Rohwolle. Claridenstrasse 22, Bürklihof II.

24. Oktober 1951. Automobile.

Johann Vögeli, in Zürich (SHAB. Nr. 172 vom 26. Juli 1945, Seite 1786), Handel mit Automobilen. Zwischen dem Firmainhaber und seiner Ehefrau Hildegard geb. Köck besteht Gütertrennung. Geschäftsdomizil: Kanonengasse 19.

25. Oktober 1951. Autoersatzteile usw.

Auto Parts A.-G. vorm. Willi Brunner, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 214 vom 13. September 1951, Seite 2290), Autoersatzteile usw. Die Generalversammlung vom 17. Oktober 1951 hat die Statuten abgeändert. Das Grundkapital ist durch Ausgabe von 50 neuen Namenaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 100 000, zerfallend in 100 Namenaktien zu Fr. 1000, erhöht worden. Der Erhöhungsbetrag ist durch Verrechnung liberiert worden. Das Grundkapital ist voll liberiert.

25. Oktober 1951.
Gemeinnützige Baugenossenschaft Jungholz, in Zürich 1 (SHAB. Nr. 270 vom 17. November 1950, Seite 2953). Die Generalversammlung vom 28. August 1951 hat die Statuten abgeändert. Die eintragungspflichtigen Tatsachen werden dadurch nicht berührt. Dr. Othmar Lehner, Heinrich Rechsteiner und Julius Stalder sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Hans Messerli, von Belpberg, in Zürich, ist nun Aktuar. Walter Briner ist jetzt Kolonieleiter; seine Unterschrift ist erloschen. Neu sind in den Vorstand gewählt worden Hans Plattner, von Thusis, als Präsident, und Georg Bernhard, von Wiesen (Graubünden), als Kassier, beide in Zürich. Präsident Plattner, Aktuar Messerli und Kassier Bernhard führen Kollektivunterschrift zu zweien. Neues Geschäftsdomizil: Primelstrasse 18 in Zürich 11 (bei Präsident Hans Plattner).

25. Oktober 1951.
Schweizerischer Orientteppichhändler Verband (S.O.V.) (Syndicat Suisse des Commerçants en Tapis d'Orient) (S.O.V.) (Swiss Oriental Carpet Traders) (S.O.V.), in Zürich 1, Verein (SHAB. Nr. 248 vom 23. Oktober 1947, Seite 3114. Paul Mariacher ist nicht mehr Vizepräsident des Vorstandes; seine Unterschrift ist erloschen. Vizepräsident des Vorstandes ist nun der bisherige Aktuar Hans Fritz Stettler. Er führt Kollektivunterschrift mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten. Geschäftsdomizil: Waisenhausstrasse 2 in Zürich 1 (bei Eugen Keller).

25. Oktober 1951.
ELEKTRO-WATT Elektrische und Industrielle Unternehmungen A.G., in Zürich 1 (SHAB. Nr. 224 vom 25. September 1951, Seite 2381). Dr. h.c. Jakob Büchi und Daniel Jenny-Squeder sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu ist in den Verwaltungsrat ohne Zeichnungsbefugnis gewählt worden Dr. h.c. Carl Julius Abegg, von und in Zürich. Zum Vizedirektor ist ernannt worden Dr. Hans Bergmaier; er führt nicht mehr Kollektivprokura, sondern Kollektivunterschrift zu zweien.

25. Oktober 1951. Loch-Mikrometer usw.
MICRO-MAAG Aktiengesellschaft, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 161 vom 13. Juli 1950, Seite 1822), Verwertung einer Erfindung betreffend ein einstellbares Loch-Mikrometer usw. Max Maag sen. und Dr. Hans Geisen sind aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Max Maag sen. ist erloschen. Dr. Hans Geisen bleibt kaufmännischer Direktor und führt weiterhin Einzelunterschrift. Die Prokura von Leo Küng ist erloschen.

25. Oktober 1951.
Kleinwohnungsbesitz A.G. Zürich, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 45 vom 24. Februar 1947, Seite 531). Johannes Zopfi, bisher einziges Mitglied des Verwaltungsrates, ist nun Präsident desselben. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Kollektivunterschrift zu zweien gewählt worden Julia Ryffel, von Hochwald (Solothurn), in Zürich.

25. Oktober 1951.
Immobiliengesellschaft Waiche AG., in Zürich 6 (SHAB. Nr. 259 vom 4. November 1949, Seite 2866), An- und Verkauf und Verwaltung von Grundstücken. Dr. Eugen Curti ist infolge Todes aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Neu ist in den Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt worden Hans P. Gerber, von Rüegsau (Bern) und Zürich, in Zürich.

25. Oktober 1951. Schuhe.
Marie Russ-Linnemann, in Zürich (SHAB. Nr. 269 vom 17. November 1947, Seite 3394), Schuhfabrik. Zwischen der Firmainhaberin und deren Ehemann Eugen Russ besteht gemäss in Nr. 57 vom 17. Juli 1931 des Amtsblattes des Kantons Zürich veröffentlichtem Eintrag im Güterrechtsregister des Kantons Zürich Gütertrennung.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

24. Oktober 1951.
Landwirtschaftliche Produktions- und Handels-Aktiengesellschaft, in Toffen, (SHAB. Nr. 139 vom 18. Juni 1951, Seite 1482). Laut öffentlicher Urkunde über die Generalversammlung vom 21. September 1951 hat die Gesellschaft ihre Auflösung beschlossen. Die Liquidation wird unter der Firma **Landwirtschaftliche Produktions- und Handels-Aktiengesellschaft in Liq.** durch die Liquidatoren Emil Weibel, bisher Präsident, und Friedrich Naef, von Ittenthal (Aargau), in Bern, bisher Vizepräsident und Sekretär, durchgeführt. Sie zeichnen kollektiv. Die Einzelunterschrift von Emil Weibel ist erloschen. Domizil: Postbureau Toffen (bei Walter Blatter, Posthalter),

Bureau Biel

23. Oktober 1951. Bekleidung.
Keller frères, in Biel, Mass- und Konfektionsgeschäft, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 91 vom 20. April 1950, Seite 1018). Diese Gesellschaft hat sich infolge Ausscheidens des Gesellschafters Hermann Keller aufgelöst. Die Firma ist erloschen. Das Geschäft wird vom Gesellschafter Fred Keller, von Amriswil, in Biel, güterrechtlich getrennter Ehemann der Rosa Eva geb. Fluri, als Einzelfirma im Sinne von Art. 579 OR fortgesetzt. Die Firma lautet **Fred Keller.** Neue Geschäftsnatur: Couture. Geschäftslokal: Zentralstrasse 3.

23. Oktober 1951. Herren- und Damenkonfektion.
Confection «La Barisa», Hermann Keller, in Biel. Inhaber der Firma ist Hermann Keller, von Amriswil, in Biel. Fabrikation von und Handel en gros mit Herren- und Damenkonfektion. Zentralstrasse 3.

24. Oktober 1951.
Aktiengesellschaft der Reitbahn Biel, in Biel, Erbauung einer Reitschule und Förderung der Reitkunst (SHAB. Nr. 204 vom 31. August 1944, Seite 1942). Hermann Brenzikofer ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Werner Brenzikofer, von Niederhünigen, in Nidau; er ist nicht zeichnungsberechtigt.

25. Oktober 1951. Kaminfegergeschäft.
Hans Holzer, in Biel. Inhaber der Firma ist Hans Holzer, von Moossedorf, in Biel. Kaminfegergeschäft. Freie Strasse 52.

Bureau Büren a. d. A.

23. Oktober 1951. Uhren.
G. Steiner, in Pieterlen. Inhaber dieser Firma ist Georges Steiner, von Walterswil und Le Locle, in Pieterlen. Handel mit Uhren. Alte Landstrasse 3.

Bureau Burgdorf

23. Oktober 1951. Schuhwaren, Gummiwaren usw.
J. Lüthi & Co., in Burgdorf, Handel mit Schuhwaren, Fabrikation von und Handel mit Leder, Schuhen, Gummiwaren usw., Veredelung von Schuhen, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 129 vom 9. Juli 1943, Seite 942). Die Firma erteilt Prokura an Otto Grimm, von und in Burgdorf; dieser zeichnet kollektiv zu zweien mit einem der andern Prokuristen.

Bureau Fraubrunnen

24. Oktober 1951. Hub- und Fahrlaufwerke, Seilwinden usw.
Bütikofer & Cie., in Münchenbuchsee, Herstellung und Verkauf von Hub- und Fahrlaufwerken sowie Seilwinden, Stützen, Verankerungsarmaturen und anderer Fabrikate aus der Metallbranche, Kommanditgesellschaft (SHAB. Nr. 190 vom 16. August 1950, Seite 2132). Die Gesellschaft ist seit dem 18. Oktober 1951 aufgelöst. Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma gelöscht.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

24. Oktober 1951.
Käsereigenossenschaft Höhe, in Signau (SHAB. Nr. 304 vom 30. Dezember 1946, Seite 3805). In der Generalversammlung vom 14. November 1950 hat die Genossenschaft beschlossen, keine neuen Stammanteile herauszugeben und die vorhandenen Stammanteile zu annullieren, wobei das vorhandene Genossenschaftsvermögen vollständig der Genossenschaft verbleibt. Die Statuten wurden entsprechend geändert (Ermächtigung des Regierungsrates des Kantons Bern vom 18. September 1951 zum Eintrag dieser Statutenänderung).

Bureau de Moutier

25 octobre 1951.
Société coopérative de consommation de Reconvilier, à Reconvilier (FOSC. du 2 septembre 1947, N° 204, page 2539). Alfred Flückiger est président (déjà inscrit); Henri Saunier, de Tavannes, à Reconvilier, vice-président (ci-devant membre). Les pouvoirs conférés à Charles Mathez, vice-président démissionnaire, sont éteints. La signature du gérant Luc Baumann est radiée. Rodolphe Kobelt, de Marbach (St-Gall), à Reconvilier, a été nommé gérant. La société est engagée par la signature individuelle du gérant et par la signature collective à deux du président et du vice-président.

Bureau Nidau

20. Oktober 1951.
Landwirtschaftliche Genossenschaft Walperswil & Umgebung, in Walperswil. Unter dieser Firma besteht eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Förderung der wirtschaftlichen und kulturellen Interessen ihrer Mitglieder und sucht diesen Zweck namentlich zu erreichen durch Bezug der landwirtschaftlichen Bedarfsartikel, durch Verwertung der landwirtschaftlichen Produkte und durch Förderung der beruflichen Kenntnisse und des genossenschaftlichen Geistes mittelst Veranstaltungen von Vorträgen und Kursen. Die Genossenschaft ist Mitglied des Verbandes landwirtschaftlicher Genossenschaften von Bern und benachbarter Kantone. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet in erster Linie das Genossenschaftsvermögen. Reicht dieses nicht aus, so haften die Mitglieder den Gläubigern der Genossenschaft solidarisch mit ihrem ganzen Vermögen. Innerhalb der Genossenschaft verteilt sich die Haftung gleichmässig nach Köpfen. Sofern sich bei vorschriftsmässiger Rechnungsstellung eine Unterbilanz ergibt, hat jedes Mitglied einen verhältnismässigen Betrag zu übernehmen und auf Verlangen der Verwaltung einzuzahlen. Gesetzlich vorgeschriebene Publikationen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt, sonst im «Nidauer-Anzeiger». Die Verwaltung besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär, dem Verwalter und 3 Beisitzern. Präsident ist Gottfried Marolf-Dasen, von und in Walperswil; Vizepräsident: Ernst Mathys-Maurer, von und in Walperswil, und Sekretär: Gottfried Helbling, von und in Walperswil. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär zu zweien kollektiv.

Bureau de Porrentruy

24 octobre 1951. Représentations.
Joseph Rondez, à Cornol, représentations diverses (FOSC. du 25 mars 1949, N° 71, page 803). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

24 octobre 1951. Plastique.
Aimé Parietti, à Porrentruy, commerce de plastique (FOSC. du 17 novembre 1949, N° 270, page 2979). Par jugement du 19 octobre 1951, le tribunal de 1re instance de Genève a déclaré le titulaire en état de faillite.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

24. Oktober 1951.
Mostereigenossenschaft Kiesen, in Kiesen (SHAB. Nr. 126 vom 3. Juni 1947, Seite 1487). Der Präsident Christian Waber ist aus der Verwaltung ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt der bisherige Sekretär Werner Schlosser, von Seeberg, in Kirchdorf. Zum neuen Sekretär wurde gewählt der Beisitzer Walter Gfeller, von Röthenbach i. E., in Oberwichtrach. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

24. Oktober 1951.
Grastrocknungsgenossenschaft Kiesen, in Kiesen (SHAB. Nr. 82 vom 11. April 1942, Seite 829). Der bisherige Präsident Christian Waber ist ausgetreten; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde als Präsident gewählt der bisherige Sekretär Werner Schlosser, von Seeberg, in Kirchdorf. Zum neuen Sekretär wurde gewählt das bisherige Mitglied Walter Gfeller, von Röthenbach i. E., in Oberwichtrach. Präsident, Vizepräsident und Sekretär zeichnen kollektiv zu zweien.

Bureau Thun

20. Oktober 1951. Malergeschäft.
Ernst Jenni, in Thun. Inhaber der Firma ist Ernst Jenni, von Niederhünigen, in Thun. Betrieb eines Malergeschäfts. Rufcliweg 56. Postkreis Hünibach.

23. Oktober 1951. Gipser- und Malergeschäft.
Dällenbach & Hertig, in Dürrenast, Gemeinde Thun. Werner Dällenbach, von Otterbach, in Dürrenast, Gemeinde Thun, und Paul Hertig, von Oberhofen am Thunersee, in Thun, sind unter dieser Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Mai 1949 begonnen hat. Gipser- und Malergeschäft. Eggenweg 29.

25. Oktober 1951. Wirtschaft.
Alfred Hirter, in Blumenstein. Inhaber der Firma ist Alfred Hirter, von Mühlethurnen, in Blumenstein. Betrieb der Wirtschaft «Zum Bären». Stockentalstrasse.

Luzern — Lucerne — Lucerna

24. Oktober 1951. Dessertspezialitäten usw.
Gaby Darx, in Luzern. Inhaberin dieser Firma ist Gaby Darx, von Frankreich, in Luzern. Handel mit Dessertspezialitäten und Biskuits en gros. Neustadtstrasse 5.

24. Oktober 1951. Gasthaus.
Hans Furrer, in Meggen, Gasthaus «Schönau» (SHAB. Nr. 302 vom 26. Dezember 1936, Seite 3163). Der Firmainhaber hat den persönlichen und geschäftlichen Sitz nach Hellbühl, Gemeinde Neuenkirch verlegt und verzeigt als Geschäftsnatur: Gasthaus «Sternen».

24. Oktober 1951. Milch, Käse.
Hofer-Rothenbühler, in Luzern, Milch, Käse usw. (SHAB. Nr. 69 vom 23. März 1936, Seite 719). Diese Firma ist infolge Geschäftsüberganges erloschen. Aktiven und Passiven gingen über an die neue Kollektivgesellschaft «Josef & Leonie Hofer-Rothenbühler», in Luzern.

24. Oktober 1951. Lebensmittel, Wein usw.
Josef & Leonie Hofer-Rothenbühler, in Luzern. Unter dieser Firma sind Josef und Leonie Hofer-Rothenbühler, beide von und in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, die mit dem 1. Januar 1951 begonnen und auf dieses Datum Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Hofer-Rothenbühler» in Luzern, übernommen hat. Handel mit Lebensmitteln, Weinen, Spirituosen, Milch, Käse, Butter, Gemüse und Comestibles überhaupt. Wesemlinstrasse 55.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

24 octobre 1951.
Société Anonyme de Participations financières Perrot, Duval et Cie, à Fribourg (FOSC. du 21 février 1951, N° 43, page 453). Suivant acte authentique du 27 septembre 1951, la société a modifié ses statuts sur un point non soumis à publication. Les administrateurs Paul Fueter, Charles Tzaut, André Wagnière et Bernard Barbey ont démissionné et leurs pouvoirs sont éteints. Ont été nommés: Jean-Philippe Aeschlimann, de Langnau (Berne), à St-Imier, président; Henry Gros, du Grand-Lancy, à Vandœuvres, secrétaire; Jean-Arnold Borel, de Couvet, à Bienne, et Adrien Mœri, de Lyss, à St-Imier, membres. La société est engagée par les signatures individuelles de Jean-Philippe Aeschlimann, Jean-Arnold Borel et Jean-Victor Kohler (administrateur-délégué déjà inscrit), par la signature collective à deux de Adrien Mœri et Henry Gros et par la signature de l'un des deux fondés de pouvoirs Etienne Roux et Maurice Rippl signant collectivement avec un des administrateurs.

25 octobre 1951. Mercerie, bonneterie.
Emile Piller, à Fribourg, commerce de mercerie, bonneterie en gros (FOSC. du 4 novembre 1950, N° 206, page 2271). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

25 octobre 1951. Produits chimiques, alimentation, articles pour fumeurs.
Charles Eigenmann, à Fribourg, représentations et commerce en gros de produits chimiques, alimentation générale, articles pour fumeurs (FOSC. du 26 mars 1947, N° 71, page 844). Par ordonnance du 8 octobre 1951, le président du tribunal de l'arrondissement de la Sarine a déclaré le titulaire en état de faillite.

25 octobre 1951. Défense contre l'incendie.
Paraflamme S.A., à Fribourg (FOSC. du 29 septembre 1948, N° 228, page 2631). Henri Périsset, démissionnaire, a cessé d'être président et membre du conseil d'administration; sa signature est radiée. Joseph Duc (déjà inscrit) devient administrateur unique avec signature individuelle.

25 octobre 1951. Laiterie, fromagerie.
Henri Perret, à Lovens, laiterie, fromagerie (FOSC. du 18 octobre 1940, N° 245, page 1907). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Grenchen-Bettlach

25. Oktober 1951. Vergoldung, Versilberung und Vernickelung von Uhrwerken.
R. Vuilleumier-Schneider, in Grenchen. Inhaber der Firma ist Roger Vuilleumier-Schneider, von Tramelan-Dessus, in Grenchen. Vergoldung, Versilberung und Vernicklung von Uhrwerken.

Bureau Olten-Gösgen

22. Oktober 1951. Immobilien.
Bau A.-G. Hard, in Olten. Gemäss öffentlich beurkundetem Errichtungsakt und Statuten vom 22. Oktober 1951 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt die Erstellung und Verwaltung von Gebäuden sowie den Handel mit Liegenschaften. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000 und ist eingeteilt in 100 Namenaktien zu Fr. 500, welche voll einbezahlt sind. Die Gesellschaft übernimmt von Oskar Zimmerli, von Oftringen, in Olten, die Liegenschaft Grundbuch Olten Nr. 4226 im Halte von 2 Aren zum Preise von Fr. 27 000 mit Einrechnung von übernommenen Hypotheken. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebenen Brief oder durch Uebergabe gegen Empfangsbescheinigung. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Zurzeit gehören ihm an: August Capirone, von und in Olten, als Präsident; Oskar Zimmerli, von Oftringen, in Olten, Vizepräsident, und Emil Sutter junior, von und in Olten, Sekretär. Sie führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil: Feldstrasse 36 (bei Oskar Zimmerli).

24. Oktober 1951.
Chemische Fabrik Schönenwerd H. Erzinger Aktiengesellschaft (Fabrique de Produits Chimiques de Schönenwerd H. Erzinger Société Anonyme), in Schönenwerd (SHAB. Nr. 216 vom 15. September 1949, Seite 2398). Zum Präsidenten des Verwaltungsrates wurde gewählt der bisherige Vizepräsident Dr. ing. Leonhard Erzinger. Er bleibt Delegierter des Verwaltungsrates und führt an Stelle der Kollektivunterschrift nun Einzelunterschrift. Der bisherige Präsident Leonhard Erzinger-Isler bleibt weiterhin Mitglied des Verwaltungsrates mit Einzelunterschriftsrecht.

Bureau Stadt Solothurn

23. Oktober 1951. Dauermatrizen usw.
Duplicator A. G., in Solothurn, Handel mit und Fabrikation von Dauermatrizen, Vervielfältigungsmaschinen und andern Bureauartikeln (SHAB. Nr. 244 vom 18. Oktober 1950, Seite 2668). Das Geschäftslokal befindet sich nun an der Westbahnhofstrasse 9 im Bureau des Verwaltungsratspräsidenten Ernst Müller.

23. Oktober 1951. Buchhaltungen usw.
Ernst Müller, in Solothurn, Buchhaltungs- und Revisionsbureau, Verwaltungen und Steuerberatung (SHAB. Nr. 104 vom 5. Mai 1950, Seite 1167). Das Geschäftslokal befindet sich an der Westbahnhofstrasse 9.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

20. Oktober 1951. Vertretungen.
Rob. Wittwer, in Riehen, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 173 vom 27. Juli 1949, Seite 1996). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

20. Oktober 1951. Druckwerke usw.
Azed A.G., in Basel, Kauf und Verkauf von Druckwerken usw. (SHAB. Nr. 73 vom 30. März 1951, Seite 771). Aus dem Verwaltungsrat sind der Präsident Lucien Naville sowie Robert de Haller ausgeschieden. Ihre Unterschriften sind erloschen. Ferner ist die Unterschrift des Direktors Paul Emil Haefeli erloschen. Das einzige Verwaltungsratsmitglied Dr. Gérard Naville ist nicht mehr Delegierter.

22. Oktober 1951.
Finanz- und Verwaltungs A.G. (Finance and Administration Company Ltd.), in Basel (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1947, Seite 2931). Aus dem Verwaltungsrat ist Dr. Ignaz Herzfeld ausgeschieden. Seine Unterschrift ist erloschen. Neu wurde in den Verwaltungsrat gewählt Josef Tschan-Brunner, von Kleinlützel, in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Neues Domizil: Elsässerstrasse 15.

22. Oktober 1951. Autotransporte usw.
Albert Kämpf, in Basel, Autotransporte usw. (SHAB. Nr. 268 vom 15. November 1950, Seite 2937). Die Einzelfirma wird mangels Bestehens der Eintragspflicht auf Begehren des Inhabers gestrichen.

22. Oktober 1951. Boden- und Wandbeläge usw.
Cristofoli & Co A.G., in Basel, Boden- und Wandbeläge usw. (SHAB. Nr. 21 vom 27. Januar 1947, Seite 264).. Der Prokurist Eugen Dolenzky-Metzler heisst infolge Wiederverheiratung nun Eugen Dolenzky-Speck.

22. Oktober 1951. Getreide usw.
Promalt A.G. (Promalt S.A.), bisher in Allschwil (SHAB. Nr. 138 vom 17. Juni 1947, Seite 1641). In der Generalversammlung vom 21. September 1951 wurden die Statuten geändert. Der Sitz wurde nach Basel verlegt. Die Gesellschaft bezweckt den Import und Export von Getreide und daraus hergestellter Produkte, insbesondere von Malz sowie die Finanzierung solcher Geschäfte. Die Gesellschaft kann sich an andern Unternehmungen ähnlicher Art beteiligen. Die ursprünglichen Statuten datieren vom 21. Dezember 1934 und wurden am 22. Februar 1936, 16. Dezember 1937 und 23. Mai 1947 geändert. Das Aktienkapital beträgt Fr. 310 000, eingeteilt in 310 voll einbezahlte Namenaktien zu Fr. 1000. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus 1 bis 5 Mitgliedern. Ausgeschieden sind der Präsident Maximilian Marcus-Wagner, dessen Unterschrift erloschen ist, sowie Erich Oskar Mayer. Neu wurde als Präsident gewählt Carl Hugenschmidt-Voegele, von und in Basel. Er führt Einzelunterschrift. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Jules Frei, von Zürich, wohnt nun in Bottmingen. Ferner gehört dem Verwaltungsrat an Dr. Robert Suter-Schöpf, von und in St. Gallen. Domizil: Elisabethenstrasse 28.

22. Oktober 1951. Damenkonfektion usw.
Beblo A.G., in Basel, Damenkonfektion usw. (SHAB. Nr. 126 vom 3. Juni 1947, Seite 1488). Neues Domizil: Dufourstrasse 40.

22. Oktober 1951. Bäckerei usw.
Eug. Memminger, in Basel, Bäckerei und Konditorei (SHAB. Nr. 212 vom 11. September 1946, Seite 2672). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

22. Oktober 1951. Chemisch-technische Produkte.
P. Hämmerli, in Basel. Inhaber dieser Einzelfirma ist Peter Hämmerli-Hugi, von Engi (Glarus), in Basel. Fabrikation von und Handel mit chemisch-technischen Produkten. Gellertpark 7.

23. Oktober 1951. Zeitschriften usw.
Naville & Cie, Agence des journaux, succursale de Bâle, in Basel. Unter dieser Firma errichtet die Kollektivgesellschaft «Naville & Cie, Agence des journaux», mit Hauptsitz in Genf, eingetragen im Handelsregister in Genf (SHAB. Nr. 232 vom 4. Oktober 1951, Seite 2464), in Basel eine Zweigniederlassung. Diese wird vertreten durch den Gesellschafter Jacques Lucien Naville, von Genf, in Conches, Gemeinde Chêne-Bougeries. Er führt Einzelunterschrift. Einzelprokura für die Zweigniederlassung wird erteilt an Henri Victor Baroni, von Genf, in Riehen. Handel mit Zeitschriften und Büchern sowie Betrieb einer Zeitungsagentur. Dornacherstrasse 60 (Bureau).

23. Oktober 1951.
Palace Cinéma A.-G., in Basel (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1951, Seite 539). Aus dem Verwaltungsrat ist Julie Hagin-Moser infolge Todes ausgeschieden. Ihre Unterschrift ist erloschen.

23. Oktober 1951. Rohdiamanten usw.
Francisco Probst, in Basel, Import und Export von Rohdiamanten usw. (SHAB. Nr. 287 vom 6. Dezember 1941, Seite 2487). Die Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

23. Oktober 1951. Pharmazeutische Produkte usw.
Gaba A.G., in Basel, Herstellung und Vertrieb pharmazeutischer Produkte usw. (SHAB. Nr. 27 vom 2. Februar 1949, Seite 322). Aus dem Verwaltungsrat ist Peter Sarasin-Alioth ausgeschieden.

23. Oktober 1951. Beteiligungen usw.
Doma A.G., in Basel, Beteiligung an industriellen und kaufmännischen Unternehmungen usw. (SHAB. Nr. 185 vom 11. August 1947, Seite 2304). Aus dem Verwaltungsrat ist Peter Sarasin-Alioth ausgeschieden. Neu wurde in denselben gewählt Dr. Ernst Ludwig Heuss, deutscher Staatsangehöriger, in Lörrach.

23. Oktober 1951. Elektrische Maschinen usw.
Westrex Company, Alpine, Wilmington, U.S.A., Succursale de Bâle, in Basel, Fabrikation von elektrischen Maschinen usw. (SHAB. Nr. 26 vom 1. Februar 1950, Seite 298). Die Unterschrift des stellvertretenden Geschäftsführers Wladimir J. Enders ist erloschen.

23. Oktober 1951.
Bauhandwerker-Genossenschaft, in Basel. Unter dieser Firma bildet sich auf Grund der Statuten vom 23. August und 15. Oktober 1951 eine Genossenschaft. Sie bezweckt die Sicherung der wirtschaftlichen Interessen der Mitglieder durch Uebernahme von Bauaufträgen als Unternehmer und Ausführung von Bauarbeiten aller Art sowie Abschluss aller damit zusammenhängenden Geschäfte. Es werden Anteilscheine zu Fr. 250 ausgegeben. Die persönliche Haftbarkeit der Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Verwaltung besteht aus mindestens 3 Mitgliedern. Dr. Ernst Schwyter, von Naefels, Präsident, und Dr. Paul Michael Theurillat, von Epauvillers, beide in Basel, zeichnen zu zweien. Domizil: Blumenrain 3 (beim Präsidenten).

23. Oktober 1951.
Neptun Transport- und Schiffahrts A.G., in Basel, Schiffahrt und Spedition usw. (SHAB. Nr. 3 vom 5. Januar 1951, Seite 28). In der Generalversammlung vom 13. Oktober 1951 wurden die Statuten geändert. Das Grundkapital von Fr. 1 600 000 wurde durch Ausgabe von 800 neuen Aktien zu Fr. 1000 erhöht auf Fr. 2 400 000, eingeteilt in 2400 Inhaberaktien zu Fr. 1000. Hierauf sind

Fr. 2 221 000 einbezahlt, wovon Fr. 442 000 des Erhöhungskapitals durch Verrechnung.

Basel-Landschaft — Bâle-Campagne — Basilea Campagna

25. Oktober 1951. Konfektion usw.
Cobella A. G., in Allschwil, Handel mit und Fabrikation von Damen-, Kinder-Konfektion usw. (SHAB. Nr. 246 vom 20. Oktober 1949, Seite 2723). In der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Oktober 1951 wurde das Aktienkapital von Fr. 100 000 durch Ausgabe von 200 Inhaberaktien zu Fr. 1000 auf Fr. 300 000 erhöht. Die Aktien sind durch Verrechnung mit einer Forderung an die Gesellschaft voll liberiert. Die Statuten wurden entsprechend revidiert. Das voll einbezahlte Aktienkapital beträgt nun Fr. 300 000, eingeteilt in 300 Inhaberaktien zu Fr. 1000.

25. Oktober 1925. Waren aller Art.
Fuog & Co., Inhaberin **Marguerite Beth-Fuog**, in Binningen, Import und Export von sowie Agenturen in Waren aller Art (SHAB. Nr. 38 vom 15. Februar 1951, Seite 407). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Oktober 1951. Kino.
E. Adelmann, in Birsfelden, Betrieb eines Kinotheaters (SHAB. Nr. 68 vom 21. März 1944, Seite 670). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Oktober 1951. Feilen, Werkzeuge.
Max Spreyermann, in Liestal, Feilen- und Werkzeugfabrikation (SHAB. Nr. 13 vom 17. Januar 1950, Seite 147). Diese Einzelfirma ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

25. Oktober 1951. Stoffe.
Adolphe Brunschwig-Bernheim's Sohn, in Gelterkinden, Handel mit wollenen, baumwollenen, leinenen und kunstseidenen Stoffen (SHAB. Nr. 264 vom 10. November 1950, Seite 2887). Nachdem das Konkursverfahren mangels Aktiven eingestellt und der Geschäftsbetrieb aufgegeben wurde, wird die Firma von Amtes wegen gelöscht.

25. Oktober 1951. Konditorei.
Jakob Strübin-Schedler, in Liestal, Konditorei (SHAB. Nr. 129 vom 6. Juni 1945, Seite 1288). Diese Einzelfirma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Einzelfirma «Jakob Strübin-Schedler, Inhaber Max Strübin», in Liestal.

25. Oktober 1951. Konditorei.
Jakob Strübin-Schedler, Inhaber Max Strübin, in Liestal. Inhaber dieser Einzelfirma ist Max Strübin, von und in Liestal. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Einzelfirma «Jakob Strübin-Schedler», in Liestal. Konditorei. Rathausstrasse 13.

25. Oktober 1951.
Haba Konfektionsatelier, Margrit Häfelfinger-Baumann, in Diegten. Inhaberin dieser Einzelfirma ist mit Zustimmung des Ehemannes Margrit Häfelfinger-Baumann, von und in Diegten. Konfektionsatelier. Hauptstrasse 95.

25. Oktober 1951. Obst, Gemüse.
Stefan Bonini-Grieder, in Birsfelden, Obst- und Gemüsehandlung (SHAB. Nr. 12 vom 16. Januar 1943, Seite 139). Die Firma wird geändert in **Stefan Bonini**. Der Allianzname fällt sowohl in der Firma als auch beim Firmainhaber weg.

25. Oktober 1951.
Gebr. Eich, Metzgerei, in Birsfelden (SHAB. Nr. 128 vom 5. Juni 1951, Seite 1355). Der Bezirksgerichtspräsident zu Arlesheim hat am 11. Oktober 1951 über diese Kollektivgesellschaft den Konkurs erkannt.

25. Oktober 1951. Viehhandel.
René Guggenheim, in Liestal, Viehhandel (SHAB. Nr. 304 vom 29. Dezember 1936, Seite 3051). Das Geschäftslokal befindet sich Oristalstrasse 21.

25. Oktober 1951. Schuhwaren.
W. Saladin, in Liestal, Vertretungen von und Handel mit Schuhwaren (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1941, Seite 867). Neues Geschäftslokal: Rotackerstrasse 4.

25. Oktober 1951. Autotransporte, Brennstoffe, Steinbruch.
Ed. Alt, in Münchenstein, Autotransporte, Handel mit festen Brennstoffen (SHAB. Nr. 223 vom 23. September 1948, Seite 2586). In die Geschäftsnatur wird aufgenommen: Steinbruchbetrieb.

25. Oktober 1951. Bäckerei-Konditorei usw.
Karl Bischoff-Wyss, in Muttenz, Bäckerei-Konditorei, Café-Tea-room (SHAB. Nr. 38 vom 17. Februar 1931, Seite 323). Aus der Geschäftsnatur wird Café-Tea-room gestrichen.

25. Oktober 1951.
Saiten-Handel A. G. in Liq., in Pratteln (SHAB. Nr. 82 vom 10. April 1951, Seite 864). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Firma im Handelsregister gestrichen.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell Rh. ext. — Appenzello est.

24. Oktober 1951. Hotel-Restaurant.
E. Koch-Hug, in Speicher. Inhaber dieser Firma ist Emil Koch-Hug, von Villmergen und Schlieren, in Speicher. Hotel-Restaurant. Schupfen Nr. 205.

24. Oktober 1951. Radios, Elektroartikel.
Arthur Dürrmüller, in Herisau, Handel mit und Reparaturen von Radios und Elektroartikeln (SHAB. Nr. 234 vom 7. Oktober 1947, Seite 2932). Die Firma lautet richtig: **Arthur Dürmüller.**

25. Oktober 1951.
H. Kellenberger A.G., zahnärztliche Praxis in Liq., in Speicher (SHAB. Nr. 143 vom 22. Juni 1950, Seite 1631). Die Firma wird nach beendigter Liquidation gelöscht.

25. Oktober 1951. Synthetischer Kautschuk usw.
Gobanit A.G. in Liquidation, in Bühler, Fabrikation von synthetischem Kautschuk und kautschukartigen, plastischen Produkten (SHAB. Nr. 237 vom 10. Oktober 1946, Seite 2964). Diese Firma wird in Anwendung von Art. 89 HRegV. von Amtes wegen gelöscht. (Entscheid der Aufsichtsbehörde vom 19. Oktober 1951.)

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

24. Oktober 1951.
Federnfabrik & Apparatebau A.G. Kaltbrunn, in Kaltbrunn, Fabrikation von Federn für jeglichen Industriebedarf usw. (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1942, Seite 1488). An der Generalversammlung vom 19. April 1951 wurden die Statuten dahin geändert, dass der Verwaltungsrat die Unterschriftsberechtigung und die Art der Zeichnung festsetzt. Aus dem Verwaltungsrat ist ausgeschieden Beat Jud, Präsident; seine Unterschrift ist erloschen. An seiner Stelle wurde der bisherige Vizepräsident Christian Zahner zum Präsidenten ernannt. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt: Josef Zahner, von Kaltbrunn, zugleich als Vizepräsident, ferner Georg Wenk, von Kaltbrunn, und Eugen Schöbi, von Berneck, alle in Kaltbrunn. Die Unterschrift führt der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Aktuar oder Geschäftsleiter.

24. Oktober 1951. Gemischtwaren.
Roth Emil, in Ulisbach, Gemeinde Wattwil, Gemischtwarengeschäft (SHAB. Nr. 71 vom 26. März 1930, Seite 648). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Emil Roth's Erben», in Ulisbach, Gemeinde Wattwil.

24. Oktober 1951. Kolonialwaren.
Emil Roth's Erben, in Ulisbach, Gemeinde Wattwil. Wwe. Marie Roth-Grob, Selma Roth, beide von und in Wattwil, Margrith Höchner-Roth, von und in Rheineck (diese mit Zustimmung des Ehemannes), Emil Roth und Gertrud Roth, beide von und in Wattwil, sind unter obiger Firma eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1951 ihren Anfang nahm. Die Gesellschaft übernimmt Aktiven und Passiven der bisherigen Einzelfirma «Roth Emil», Ulisbach, Gemeinde Wattwil. Wwe. Marie Roth-Grob zeichnet einzeln, Emil Roth und Gertrud Roth kollektiv zu zweien. Kolonialwarengeschäft.

24. Oktober 1951. Metzgerei usw.
August Singer, in Wil, Metzgerei und Wursterei (SHAB. Nr. 236 vom 8. Oktober 1924, Seite 1665). Diese Firma ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen.

24. Oktober 1951. Metzgerei usw.
August Singer, in Wil. Inhaber der Firma ist August Singer jun. von Fruthwilen (Thurgau), in Wil. Metzgerei-Wursterei; St. Peterstrasse 12.

24. Oktober 1951. Käserei usw.
Emil Huber, in Kaltbrunn. Inhaber der Firma ist Emil Huber, von Rain und Wauwil (Luzern), in Kaltbrunn. Käserei und Schweinemast; Steinenbrücke.

25. Oktober 1951.
Beleuchtungsgenossenschaft Laad und Umgebung in Liq., in Laad, Gemeinde Wattwil (SHAB. Nr. 152 vom 3. Juli 1951, Seite 1642). Nachdem die Liquidation durchgeführt ist, wird die Genossenschaft im Handelsregister gelöscht.

25. Oktober 1951. Taxameter.
Max Fecht, in St. Gallen, Taxameterbetrieb (SHAB. Nr. 147 vom 29. Juni 1942, Seite 1488). Neues Geschäftsdomizil: Poststrasse 13.

25. Oktober 1951. Hotel.
Emil Volkart, in Nesslau, Hotel «Traube» (SHAB. Nr. 10 vom 14. Januar 1924, Seite 70). Diese Firma ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Graubünden — Grisons — Grigioni

24. Oktober 1951.
Ave Transportmittel Holding A.G., in St. Moritz, Erwerb und Auswertung von Schutzrechten betreffend Transportwagen usw. (SHAB. Nr. 229 vom 1. Oktober 1951, Seite 2431). Die Gesellschaft hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 15. Oktober 1951 die Statuten teilweise revidiert. Die Firma wird auch in französischer Sprache geführt wie folgt: **Ave holding S. A. pour moyens de transport.** Die bisherigen 50 Inhaberaktien zu Fr. 1000 wurden in 100 Inhaberaktien zu Fr. 500 zerlegt. Das Grundkapital von Fr. 50 000 ist nun eingeteilt in 100 voll einbezahlte Inhaberaktien zu Fr. 500.

24. Oktober 1951. Bäckerei.
Albert Cavegn-Bearth, in Sedrun, Gemeinde Tavetsch, Bäckerei (SHAB. Nr. 20 vom 25. Januar 1930, Seite 180). Mit Entscheid der Nachlassbehörde Disentis vom 16. August 1951 wurde der zwischen dem Firmainhaber und seinen Gläubigern abgeschlossene Nachlassvertrag mit Vermögensabtretung bestätigt. Die Liquidationskommission besteht aus Ignaz Sialm, von und in Disentis; Wilhelm Grüninger, senior, von Näfels, in Flums, und Hans Gartmann, von Riein, in Chur. Die Mitglieder der Liquidationskommission führen Einzelunterschrift. Die Unterschrift des Firmainhabers ist erloschen.

25. Oktober 1951.
Sporthotel Pontresina A.-G., in Pontresina (SHAB. Nr. 170 vom 23. Juli 1941, Seite 1432). Aus dem Verwaltungsrat ist Gian Saratz infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das Verwaltungsratsmitglied Dr. Anton Perini wohnt nun in Samedan.

25. Oktober 1951.
Aktiengesellschaft Hotel Roseg, in Pontresina (SHAB. Nr. 197 vom 23. August 1941, Seite 1663). Aus dem Verwaltungsrat ist Peter Perini infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. Das bisherige Verwaltungsratsmitglied Christian Zender ist jetzt Vizepräsident.

25. August 1951.
A.-G. Hotel Schweizerhof, in Pontresina (SHAB. Nr. 40 vom 17. Februar 1944, Seite 396). Aus dem Verwaltungsrat ist Christian Schmid infolge Todes ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen.

25. Oktober 1951. Schmiede.
Heinrich Lechleitner, in Davos-Platz, Huf- und Wagenschmiede (SHAB. Nr. 184 vom 9. August 1922, Seite 1552). Diese Firma ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

24 ottobre 1951.
Boldini Lidia, in Castagnola, ufficio di procedura incassi (FUSC. del 2 novembre 1948, N° 257, pagina 2947). La titolare aggiunge al genere di commercio: agenzia immobiliare. La ragione viene modificata in: **Ufficio Pro Incassi-UPI, Boldini Lidia.**

24 ottobre 1951. Bestiame.
Alfonso Fasola, in Lamone, commercio bestiame (FUSC. del 5 gennaio 1933, N° 3, pagina 27). La ditta viene cancellata per decesso del titolare e cessione dell'attivo e passivo alla nuova ditta individuale «Giacomo Fasola» in Lamone, qui sotto inscritta.

24 ottobre 1951. Bestiame.
Giacomo Fasola, in Lamone. Titolare è Giacomo Fasola fu Alfonso, da ed in Lamone. La ditta assume attivo e passivo della cancellata ditta individuale «Alfonso Fasola», in Lamone. Commercio di bestiame.

24 ottobre 1951. Libreria, ecc.
Bernasconi e Co. «La Maicantonese», in Agno, libreria, ecc. società in nome collettivo (FUSC. del 1° febbraio 1950, N° 26, pagina 299). Il socio Lido Moresi si ritira dalla società dal 1° novembre 1951. Elsa Bernasconi nata Giulitta, da Agno, in Massagno, agente con il consenso del marito Elmo Bernasconi, entra dal 1° novembre 1951 come socio nella società. La società è vincolata dalla firma individuale del socio Elmo Bernasconi, come sinora.

Distretto di Mendrisio

23 ottobre 1951. Filati, tessuti, ecc.
Mafbo S.A. in liquidazione (Mafbo A.G. in liquidazione) (Mafbo Ltd. in liquidazione), in Mendrisio, fabbricazione e commercio di filati, tessuti e confezioni (FUSC. del 14 dicembre 1950, N° 293, pagina 3209). La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale è cancellata.

23 ottobre 1951. Stoffe.
Maggioni Santina, in Ligornetto, negozio di stoffe (FUSC. del 23 luglio 1934, N° 169, pagina 2054). La ditta è cancellata per cessazione del commercio.

24 ottobre 1951. Prodotti chimici, ecc.
Dr. L. G. Montandon & Cie. in Chiasso, importazione, esportazione e commercio di prodotti chimici e di metalli comuni e preziosi, società in accomandita (FUSC. del 4 ottobre 1951, N° 232, pagina 2463). La società è sciolta, la liquidazione essendo terminata. La ragione sociale è cancellata.

24 ottobre 1951. Metalli preziosi.
Dr. L. G. Montandon & Cie., S.A., in Chiasso. Sotto questa ragione sociale è stata costituita una società anonima avente per iscopo la fusione, lavorazione e commercio di metalli preziosi. L'atto di costituzione e gli statuti sono di data 17 ottobre 1951. Il capitale sociale è di 50 000 fr., suddiviso in 50 azioni al portatore da 1000 fr. cadauna, intieramente liberate. Le pubblicazioni sociali avvengono a mezzo del Foglio ufficiale svizzero di commercio. La società è amministrata da un consiglio di amministrazione composto da due a sette membri, attualmente da tre nelle persone di: Isidoro Noseda, di Carlo, da ed in Vacallo, presidente; Mario Agustoni fu Angelo, da Monte, in Bellinzona, e Dr. Luigi Gustavo Montandon fu Leone, da La Brévine, in Chiasso, membri. La società è impegnata di fronte ai terzi dalla firma collettiva del presidente con un altro membro del consiglio di amministrazione. Recapito: via Volta 1.

24 ottobre 1951. Calzature.
Maspero Paolo, in Mendrisio, negozio di calzature (FUSC. del 10 giugno 1932, N° 133, pagina 1424). La ditta è cancellata per cessione dell'azienda, con assunzione di attivo e passivo, alla nuova ditta individuale «Maspero Luigi», in Mendrisio.

24 ottobre 1951. Calzature.
Maspero Luigi, in Mendrisio. Titolare è Luigi Maspero di Angelo, da ed in Mendrisio. La ditta ha ripreso, con assunzione di attivo e passivo, l'azienda sin qui gestita dalla ditta individuale «Maspero Paolo», in Mendrisio, ora cancellata. Negozio di calzature. Piazzetta Luigi Fontana.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

24 octobre 1951. Confiscrie-tea-room.
Jean Mutrux, succ. Mme A. Huguenin, à Lausanne. Le chef de la maison est Alice Huguenin née Eindiguer, épouse autorisée et séparée de biens de Marc-Philibert Huguenin, du Locle, La Brévine et La Chaux-du-Milieu (Neuchâtel), à Cologny (Genève). Confiserie-tea-room. Petit-Chêne 28.

24 octobre 1951.
Société Immobilière Rose-May A. S. A., à Lausanne (FOSC. du 23 août 1951, page 2124). La signature de l'administrateur Alfred Menétrey, démissionnaire, est radiée. Marie Vallotton-Glauser, inscrite, reste seule administratrice avec signature individuelle.

24 octobre 1951. Confiserie, boulangerie, etc.
Willy Favre, à Lausanne. Le chef de la maison est Willy Favre, époux séparé de biens d'Alice née Beuchat, de Chézard St-Martin (Neuchâtel), à Lausanne. Confiserie, pâtisserie, à l'enseigne: «Pâtisserie-Confiserie de la Place de l'Ours», boulangerie. Rue Marterey 72.

24 octobre 1951.
Société Immobilière Rose-May B. S. A., à Lausanne (FOSC. du 23 août 1951, page 2124). La signature de l'administrateur Alfred Menétrey, démissionnaire, est radiée. Marie Vallotton-Glauser, inscrite, reste seule administratrice avec signature individuelle.

24 octobre 1951.
Société Immobilière Rose-May F. S. A., à Lausanne (FOSC. du 23 août 1951, page 2124). La signature de l'administrateur Alfred Menétrey, démissionnaire, est radiée. Marie Vallotton-Glauser, inscrite, reste seule administratrice avec signature individuelle.

24 octobre 1951.
Société Immobilière Rose-May G. S. A., à Lausanne (FOSC. du 23 août 1951, page 2124). La signature de l'administrateur Alfred Menétrey, démissionnaire, est radiée. Marie Vallotton-Glauser, inscrite, reste seule administratrice avec signature individuelle.

24 octobre 1951.
Imprimerie des Arts et Métiers S. A., à Lausanne, imprimerie (FOSC. du 8 mai 1949, page 1221). La signature de l'administrateur Edmond Kaelin, décédé, est radiée. Le conseil est composé de Georges Gross, président, inscrit, et André Colomb, des Verrières, à Lausanne. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs.

25 octobre 1951. Fleurs.
Charles Borel, à Lausanne. Le chef de la maison est Charles Borel, allié Sigrist, de Forel (Lavaux) et Lutry (Vaud), à Lausanne. Fleuriste. Rond-Point 3.

25 octobre 1951. Restaurant.
Henri Taillens, à Lausanne. Le chef de la maison est Henri Taillens, allié Fellay, de et à Lausanne. Exploitation d'un café-restaurant à l'enseigne «Le Relais». Route d'Oron 1.

25 octobre 1951. Immeubles.
S. I. de Villardiez, à Pully, société anonyme immobilière (FOSC. du 10 décembre 1948, page 3350). Suivant procès-verbal authentique de l'assemblée générale du 24 octobre 1951, la société a modifié la raison sociale en: **Les Pastourelles S. A.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. La signature de l'administrateur Hans Müllener, démissionnaire, est radiée. Edouard Foretay, de St-Sulpice (Vaud), à Pully, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

25 octobre 1951. Immeubles.
S. I. Avenue Tissot, à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 10 novembre 1950, page 2889). Les signatures des administrateurs Hugo Buscaglia, Edmond Chapuis et Stanley Nicolas, démissionnaires, sont radiées. Emile Meuli, de Nufenen (Grisons), à Lausanne, est nommé seul administrateur avec signature individuelle. Bureau transféré: avenue de la Gare 7 (chez E. Meuli).

25 octobre 1951. Immeubles.
Les Pins B., à Lausanne, société anonyme immobilière (FOSC. du 21 juillet 1947, page 2057). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 22 octobre 1951, la société a: 1° constaté la libération intégrale du capital social; 2° converti les 50 actions nominatives composant le capital social en 50 actions au porteur entièrement libérées; 3° modifié les statuts en conséquence. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. entièrement libérées. La signature de l'administrateur Frédéric Kurz, décédé, est radiée. André Kurz, de Corsier sur Vevey, à Olten, est nommé seul administrateur avec signature individuelle.

25 octobre 1951. Immeubles.
Le Mesnil S. A., à Lausanne, société immobilière (FOSC. du 3 janvier 1946, page 5). La signature de l'administrateur Michel Dionisotti, démissionnaire, est radiée; les pouvoirs du directeur Jean Dionisotti sont éteints. Le conseil est composé de: Gustave Reymond, de et à Genève, président, et Hélène-Joséphine Chervet-Odermatt, de Bas-Vully et Neuchâtel, à Genève, secrétaire. La société est engagée par la signature collective des administrateurs.

25 octobre 1951. Restaurant.
P. von Gunten, à Lausanne, exploitation du café-restaurant à l'enseigne «Le Relais» (FOSC. du 7 juin 1948, page 1587). L'enseigne est radiée. Le titulaire exploite actuellement un café-restaurant à l'enseigne «Café des Nations». Rue Centrale 34.

25 octobre 1951. Immeubles.
Cité Champ Rond S. A., à Lausanne. Suivant acte authentique et statuts du 25 octobre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'achat, la construction, la location, la gérance et, généralement, la mise en valeur de propriétés immobilières et leur revente en bloc ou en détail. Elle acquerra divers immeubles sis rière le territoire de la commune de Lausanne, lieu dit «Le Champ Rond» d'une surface totale de 10 162 m² pour le prix de 111 782 fr. Le capital est de 50 000 fr., divisé en 50 actions au porteur de 1000 fr. entièrement libérées. Les publications et convocations sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil de 1 ou de plusieurs membres. Sont nommés administrateurs: Gilbert Urweider, de Meiringen, président; Max Joseph, de Ste-Croix, et Jean Muster, de Hasle (Berne); tous à Lausanne. La société est engagée par la signature collective à deux des administrateurs. Bureau: rue Langallerie 1 (dans les locaux de la société).

Bureau de Morges

24 octobre 1951. Moulin, etc.
Yvonne Pasche, à Aclens, exploitation du Moulin du Chocq, commerce d'articles fourragers, graines et farine, et transports en tous genres (FOSC. du 21 mars 1938). La raison est radiée par suite de décès de la titulaire.

25 octobre 1951. Bracelets-cuir pour montres.
Morgina S. A., à Morges, fabrication, vente en gros et au détail de bracelets-cuir pour montres (FOSC. du 23 août 1951). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 2 octobre 1951, la société a décidé de convertir les 100 actions nominatives de 500 fr. chacune formant le capital social en 100 actions au porteur de la même valeur nominale. Le capital social est ainsi fixé à 50 000 fr., divisé en 100 actions au porteur de 500 fr. chacune. Il est libéré de 20 000 fr. Les statuts ont été modifiés en conséquence. La société a en outre modifié ses statuts sur des points non soumis à publication.

25 octobre 1951. Travaux publics, etc.
Jean Chiavazza S. A., à St-Prex, entreprise de bâtiments et travaux publics (FOSC. du 20 janvier 1950). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 16 octobre 1951, la société a décidé de porter son capital social de 50 000 fr. à 100 000 fr. par l'émission de 50 actions de 1000 fr. chacune, nominatives, entièrement libérées par compensation de créances contre la société. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 100 000 fr., divisé en 100 actions de 1000 fr. chacune nominatives. Le conseil est actuellement composé de Jean-Baptiste Chiavazza, président; Jean-André Chiavazza, secrétaire (déjà inscrits) et Michel Chiavazza (nouveau); les trois de Sévery, à St-Prex. L'administratrice Marthe Chiavazza née Roffi est décédée; ses pouvoirs sont éteints. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs.

Bureau de Nyon

25 octobre 1951.
Société immobilière Imva, à Prangins, société anonyme (FOSC. du 18 juillet 1951, N° 165, page 1794). En date du 10 octobre 1951, l'assemblée générale des actionnaires a nommé directrice Jeanne Ursat née Blin, de nationalité française, à Neuilly sur Seine (Seine), laquelle engage la société par sa signature individuelle.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

23 octobre 1951. Oeufs.
Louise Gobet, Société Anonyme, à La Chaux-de-Fonds, achat et vente d'œufs en gros (FOSC. du 24 octobre 1942, N° 248). Suivant procès-verbal authentique du 6 octobre 1951, l'assemblée de ce jour a modifié la raison sociale qui sera désormais **Gobet, Société Anonyme.** Les statuts ont été modifiés en conséquence. Les bureaux de la société sont actuellement rue du Parc 2.

Bureau de Neuchâtel

19 octobre 1951. Verrerie, alimentation.
E. Langel, à Neuchâtel, représentation en gros en verrerie et alimentation générale (FOSC. du 10 novembre 1950, N° 264, page 2889). La raison est radiée par suite de cessation de commerce.

Genf — Genève — Ginevra

23 octobre 1951. Garage, etc.
J. J. Rosset, à Versoix. Le chef de la maison est Jean-Jacques Rosset, de Bougy-Villars (Vaud), à Versoix. Garage et atelier de réparations; commerce d'automobiles et accessoires; auto-école. Versoix-Bourg.

23 octobre 1951. Epicerie, vins, primeurs.
Louis Grin, à Genève. Le chef de la maison est Louis-Marc Grin, de Vernier, à Genève, Commerce d'épicerie, vins et primeurs. 2, rue de Fribourg (inscription opérée d'office conformément à l'art. 57, al. 4, ORC.).

23 octobre 1951. Gemmes brutes, etc.
Indusdiam S. A., à Genève, effectuer toutes opérations industrielles et commerciales, notamment dans le domaine des gemmes brutes, etc. (FOSC. du 11 juillet 1950, page 1802). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 septembre 1951, la société a décidé sa dissolution. La liquidation est terminée; toutefois, à défaut du consentement de l'administration fédérale des contributions et de l'administration cantonale des contributions publiques, la radiation ne peut encore être opérée.

23 octobre 1951. Administrations, etc.
Isracontrol S. A., à Genève. Suivant acte authentique et statuts du 16 octobre 1951, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société anonyme ayant pour but l'administration et la participation à d'autres entreprises établies hors du canton de Genève. A cette fin, dans le cadre d'une société holding, la société pourra acquérir les actions de sociétés étrangères, notamment israéliennes, spécialisées en matière fiduciaire, de contrôle et d'administration. Elle pourra faire toutes opérations en rapport direct ou indirect avec son but social, notamment toutes opérations d'administration, de placements, de crédit, de gérance, de contrôle, d'emprunts ou de dépôts, mais sans faire appel au public pour obtenir des dépôts de fonds. Le capital social, entièrement libéré, est de 50 000 fr., divisé en 50 actions de 1000 fr. chacune, au porteur. L'organe de publicité est la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration d'un ou de plusieurs membres. Jean-Sally Brunschvig, de et à Genève, est seul administrateur; il signe individuellement. Adresse: rue du Rhône 33, étude de Me Jean-Sally Brunschvig, avocat.

Ersparnisanstalt Toggenburg AG.

Lichtensteig, St. Gallen, Rorschach, Rapperswil, Wil, Flawil und Brunnadern

Aktiven — **Bilanz per 30. September 1951** — **Passiven**

	Fr.	Rp.		Fr.	Rp.
Kassa, Giro- und Postscheckguthaben	421 397	85	Bankenkreditoren auf Sicht	26 459	95
Coupons	63	—	Scheckrechnungen und Kreditoren auf Sicht	1 406 393	88
Bankendebitoren auf Sicht	4 164 377	59	Kreditoren auf Zeit	225 459	50
Wechsel	15 907	—	Spareinlagen	41 300 089	34
Feste Vorschüsse und Darlehen mit Deckung	17 244 471	30	Einlagehefte	208 489	75
davon mit hypothekarischer Deckung Fr. 10 334 496.91			Kassaobligationen	39 581 700	—
Darlehen an öffentlich-rechtliche Körperschaften	113 908	75	3½%-Anleihe von 1948	5 000 000	—
Hypothekaranlagen	85 624 690	20	Pfandbriefdarlehen	10 300 000	—
Wertschriften	2 330 165	50	Sonstige Passiven	1 986 604	96
Sonstige Aktiven	1 202 288	27	Aktienkapital	10 000 000	—
Nicht einbezahltes Aktienkapital	2 000 000	—	Reserven	3 082 072	08
Kautionen: Fr. 94 500.25	113 117 269	46	Kautionen: Fr. 94 500.25 (B 171)	113 117 269	46

Usines Métallurgiques de Vallorbe S. A., Vallorbe

Actif — **Bilan annuel au 30 juin 1951** — **Passif**

		Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Immeubles *)	Fr. 773 392.65			Capital-actions	1 886 000	—
Machines *)	» 528 857.20			Fonds de réserve statutaire	123 007	44
Mobilier *)	» 1.—	1 302 250	85	Fonds de réserve spécial	7 392	—
Inventaires		494 090	41	Obligations emprunt 1939, à rembourser au 30 juin 1951	1 198 000	—
Débiteurs divers		569 644	—	Créanciers divers	404 725	70
Caisse, chèques postaux, traites		47 218	64	Intérêt emprunt obligataire	24 555	60
Titres		685 001	—	Bénéfice de l'exercice 1950/1951	409 464	81
Banques		954 940	65	(B 172)		
*) Valeur d'assurance Fr. 7 285 136.—		4 053 145	55		4 053 145	55

Doit — **Compte de profits et pertes au 30 juin 1951** — **Avoir**

	Fr.	Ct		Fr	Ct.
Frais d'exploitation	3 012 841	68	Solde ancien	2 817	40
Intérêts débiteurs	49 880	—	Bénéfice brut	3 438 191	94
Bénéfice de l'exercice 1950/1951	409 464	81	Intérêts créanciers	31 177	15
	3 472 186	49		3 472 186	49

Mitteilungen – Communications – Comunicazioni

Zahlungsverkehr mit dem belgischen Währungsbereich

Zwischen dem belgischen Gesandten in Bern, Minister de Lantsheere, und dem Delegierten für Handelsverträge, Fürsprech H. Schaffner, ist ein Abkommen unterzeichnet worden, das vom 1. November 1951 an den Zahlungsverkehr zwischen der Schweiz und dem belgischen Währungsbereich regeln wird. Durch diesen Vertrag wird der seit dem Oktober 1949 freie Zahlungsverkehr mit Belgien wiederum in einen gebundenen, kontrollierten Verkehr übergeführt. Der freie Zahlungsverkehr, der ursprünglich auf dem Prinzip des Spitzenausgleichs in Gold beruhte, liess sich mit den Grundsätzen der Pariser Zahlungsunion, welcher beide Länder angehören, nur schwer in Einklang bringen. Immerhin ist versucht worden, die relative Freiheit des Zahlungsverkehrs mit Belgien so lange als möglich zu erhalten. Zu diesem Zweck wurden am 27. April und 16. August 1951 spezielle Verrechnungsabkommen mit dem belgischen Notenbankgouverneur abgeschlossen, um zu ermöglichen, die von der Europäischen Zahlungsunion vorgesehenen monatlichen Abrechnungen trotz fehlender schweizerischer Zahlungskontrolle durchführen zu können. Da Belgien indessen im Rahmen der Europäischen Zahlungsunion in eine extreme Gläubigerstellung geriet, musste es alles vorkehren, um seinen Zahlungsverkehr mit dem Auslande wiederum einer lückenlosen Ueberwachung zu unterstellen; es trat deshalb mit dem Wunsche an die Schweiz heran, den bisher freien Verkehr wiederum den Regeln des bilateral gebundenen Zahlungsverkehrs zu unterstellen.

In Ausführung dieses Vertragswerkes erliess der Bundesrat am 26. Oktober 1951 einen Beschluss über den Zahlungsverkehr mit Belgien. Danach sind sämtliche Zahlungen von in der Schweiz domizilierten Personen an Personen, die ihren Wohnsitz in Belgien haben, an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank zu leisten. Diese Zahlungspflicht besteht auch für nach dem 31. Oktober eingeführte belgische Waren oder nach diesem Datum erbrachte belgische Dienstleistungen, die vom 26.—31. Oktober ganz oder teilweise bezahlt worden sind, sofern es sich nicht um handelsübliche Vorauszahlungen handelt. Mit dieser letzten Vorschrift wird verhindert, dass in der Zeit zwischen der Publikation des erwähnten Bundesratsbeschlusses und seinem Inkrafttreten am 1. November 1951 unerwünschte spekulative Vorauszahlungen erfolgen. Die belgischen Zahlungsaufträge werden hinfort nach den bekannten Grundsätzen des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen über den gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs behandelt. Für die Auszahlung von Kapitalguthaben gelangt der Bundesratsbeschluss über den Kapitalverkehr mit Ländern des gebundenen Zahlungsverkehrs vom 1. Dezember 1950 zur Anwendung.

Die aus dem Verkehr mit Belgien entstehenden Saldi gelangen, wie mit allen übrigen Ländern der Zahlungsunion, nach den Unionsgrundsätzen jeweils auf das Monatsende hin zur Abrechnung. Das neue Abkommen mit Belgien kann auf eine dreimonatige Frist hin gekündigt werden. Es fällt auch automatisch dahin, wenn eines der beiden Länder aus der Europäischen Zahlungsunion austritt.

Uebersetzung

Zahlungsabkommen zwischen der Schweiz und der belgisch-luxemburgischen Wirtschaftsunion

Abgeschlossen in Bern am 24. Oktober 1951

Datum des Inkrafttretens: 1. November 1951

Zur Regelung des Zahlungsverkehrs zwischen der Schweiz und dem belgischen Währungsbereich und in Berücksichtigung der Vorschriften des Abkommens vom 19. September 1950 über die Errichtung einer Europäischen Zahlungsunion (hiernach «U. E. P. Abkommen» genannt) haben die Schweizerische Regierung und die Belgische Regierung, in ihrem eigenen Namen wie auch kraft bestehender Verträge im Namen der Luxemburgischen Regierung, folgendes vereinbart: .

Art. 1. Im Sinne dieses Abkommens ist unter «Schweiz» verstanden: die Schweizerische Eidgenossenschaft und das Fürstentum Liechtenstein, solange dieses mit der Schweiz durch einen Zollanschlussvertrag verbunden ist, und unter «belgischer Währungsbereich»: Belgien, das Grossherzogtum Luxemburg, der belgische Kongo und die Treuhandschaftsgebiete von Ruanda-Urundi.

Art. 2. Im Rahmen dieses Zahlungsabkommens können die laufenden Zahlungen von Personen mit Wohnsitz in der Schweiz an Personen mit Wohnsitz im belgischen Währungsbereich und umgekehrt zur Ueberweisung zugelassen werden.

Es gelten nicht als laufende Zahlungen im Sinne dieses Artikels:

a) Zahlungen für Waren und Leistungen mit Ursprung in einem anderen Lande als der Schweiz oder dem belgischen Währungsbereich;
b) Zahlungen für Waren mit Ursprung in der Schweiz oder im belgischen Währungsbereich, die nicht für den belgischen Währungsbereich oder die Schweiz bestimmt sind;
c) Kapitalüberweisungen, sofern nicht die beiden Regierungen oder die von ihnen damit beauftragten Stellen solchen Ueberweisungen ausdrücklich zugestimmt haben.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle und das «Institut belgo-luxembourgeois du Change» können im gegenwärtigen Einvernehmen Abweichungen von den Bestimmungen des zweiten Absatzes dieses Artikels zulassen.

Art. 3. a) Die in Artikel 2 vorgesehenen Zahlungen erfolgen über Konten «B», welche die beiden Notenbanken sich gegenseitig in ihrer Eigenschaft als Beauftragte ihrer Regierungen in ihren Büchern in ihrer eigenen Währung eröffnen oder welche die ermächtigten schweizerischen Banken und die ermächtigten Banken des belgischen Währungsbereiches sich eröffnen können.

b) Die in lit. a vorgesehenen Konten der Notenbanken können auf Verlangen einer der vertragschliessenden Parteien jederzeit verrechnet werden.

Art. 4. Um die Ueberweisung der laufenden Zahlungen zwischen der Schweiz und dem belgischen Währungsbereich sicherzustellen, verkaufen sich die Schweizerische Nationalbank und die Belgische Nationalbank, als Beauftragte ihrer Regierungen, gegenseitig schweizerische oder belgische Franken gemäss Artikel 8 des «U. E. P. Abkommens».

Art. 5. Die in Artikel 4 vorgesehenen Währungsabtretungen zwischen den Zentralbanken erfolgen zum Wechselkurs von 8,74565 Schweizer Franken für 100 belgische Franken.

Dieser Kurs ist der «offizielle Kurs»; er wird von keiner der vertragschliessenden Parteien ohne vorherige Bekanntgabe an die andere abgeändert werden.

Die Schweizerische Nationalbank und die Belgische Nationalbank bestimmen im beidseitigen Einvernehmen die maximalen Abweichungen nach oben und nach unten, die auf den von ihnen abhängigen Märkten zulässig sind.

Art. 6. Die Schweizerische Nationalbank kann den ermächtigten schweizerischen Banken die für die gemäss Artikel 2 vorgesehenen Zahlungen benötigten belgischen Franken zur Verfügung stellen. Sie kann auch die belgischen Franken kaufen, über welche die ermächtigten schweizerischen Banken auf Konto «B» verfügen.

Die Belgische Nationalbank kann den ermächtigten Banken des belgischen Währungsbereiches die für die gemäss Artikel 2 vorgesehenen Zahlungen benötigten Schweizer Franken zur Verfügung stellen. Sie kann auch die Schweizer Franken kaufen, über welche die ermächtigten Banken des belgischen Währungsbereiches auf Konto «B» verfügen.

Art. 7. Die Salden der Konten «B» der Notenbanken werden dem Agenten notifiziert, welcher die Durchführung des «U. E. P. Abkommens» sicherstellt, und gemäss den Bestimmungen dieses Abkommens beglichen.

Art. 8. Die Schweizerische Nationalbank und die Schweizerische Verrechnungsstelle einerseits und die Belgische Nationalbank anderseits verständigen sich über die für die technische Durchführung dieses Abkommens zu treffenden Massnahmen.

Art. 9. Falls aus irgendeinem Grunde am Ende einer bestimmten Rechnungsperiode der Nettoüberschuss einer Partei der anderen Partei gegenüber nicht vollständig im Rahmen des «U. E. P. Abkommens» beglichen werden sollte, wird der nicht beglichene Ueberschuss durch Verrechnung der Salden der Konten «B» der Zentralbanken bestimmt, die sich auf die genannte Rechnungsperiode beziehen und nach den Operationen des Agenten der Zahlungsunion verbleiben. Diese Verrechnung erfolgt zum offiziellen Kurs, der in der Rechnungsperiode Gültigkeit hatte, während welcher der nicht beglichene Ueberschuss entstanden ist. Der auf diese Weise ermittelte Saldo wird in die Rechnungseinheit, wie sie in lit. a, Artikel 26, des «U. E. P. Abkommens» definiert ist, umgerechnet auf der Grundlage der während der genannten Rechnungsperiode geltenden Parität zwischen dieser Rechnungseinheit und der Währung des Schuldnerlandes. Dieser Saldo wird von der Zentralbank des Schuldnerlandes unverzüglich in Gold zurückbezahlt.

Art. 10. a) Dieses Abkommen tritt am 1. November 1951 in Kraft.

b) Es kann jederzeit durch eine der vertragschliessenden Parteien mit einer Voranzeige von drei Monaten gekündigt werden.

c) Es tritt ausser Wirksamkeit, vorbehältlich der Bestimmungen des Artikels 9, sei es am Tage, an welchem die Europäische Zahlungsunion zu bestehen aufhört oder am Tage, an welchem die Anwendung des «U. E. P. Abkommens» auf die Schweiz oder die belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion eingestellt oder aufgehoben wird.

Die vertragschliessenden Parteien werden sich in einem solchen Falle über die Zahlungsregelung für die laufenden und zukünftigen Transaktionen verständigen.

Geschehen in Bern, am 24. Oktober 1951, in doppelter Ausfertigung.

Für die Schweizerische Regierung: (gez.) Schaffner

Für die Belgische Regierung: (gez.) de Lantsheere.

Bundesratsbeschluss über den Zahlungsverkehr mit Belgien

(Vom 26. Oktober 1951)

Der Schweizerische Bundesrat, gestützt auf den Bundesbeschluss vom 14. Oktober 1933 über wirtschaftliche Massnahmen gegenüber dem Ausland, in der Fassung vom 22. Juni 1939, verlängert durch den Bundesbeschluss vom 17. Juni 1948, beschliesst:

Art. 1. Unter Belgien im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses ist verstanden die belgisch-luxemburgische Wirtschaftsunion, der Belgische Kongo und die Treuhandschaftsgebiete von Ruanda-Urundi.

Art. 2. Sämtliche Zahlungen von in der Schweiz domizilierten Personen an in Belgien domizilierte Personen sind an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank zu leisten, und zwar

entweder auf ein bei der Schweizerischen Nationalbank oder einer ermächtigten schweizerischen Bank zugunsten der Belgischen Nationalbank oder ermächtigten belgischen Bank geführtes Schweizer-Franken-Konto «B».

oder durch den Erwerb von belgischen Franken aus Beständen eines bei der Belgischen Nationalbank oder einer ermächtigten belgischen Bank zugunsten der Schweizerischen Nationalbank oder einer ermächtigten schweizerischen Bank in belgischen Franken geführten Kontos «B».

Auf dritte Währungen lautende Zahlungsverpflichtungen sind zu dem am Tage der Einzahlung gültigen Kurs in Schweizer Franken umzurechnen.

Von dieser Verpflichtung sind ausgenommen:

a) die Bezahlung von Waren nicht belgischen Ursprungs, von Waren belgischen Ursprungs, die nicht in die Schweiz eingeführt werden;
b) Zahlungen im Reiseverkehr;
c) Ueberweisungen von Kapitalien.

Art. 3. Als ermächtigte Banken im Sinne dieses Bundesratsbeschlusses gelten die auf Grund des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs durch Verfügung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements zur Abwicklung des Zahlungsverkehrs mit Belgien zugelassenen Banken.

Art. 4. Die Zahlungen haben spätestens im Zeitpunkt der handelsüblichen Fälligkeit zu erfolgen.

Art. 5. Der Gegenwert von in die Schweiz eingeführten Waren, die Ihren Ursprung in Belgien haben, sowie von belgischen Leistungen anderer Art ist auch dann an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank zu zahlen, wenn keine privatrechtliche Schuldverpflichtung gegenüber einer in Belgien domizilierten Person besteht. Die Einzahlungspflicht besteht insbesondere auch dann, wenn die Waren über ein Drittland oder durch Vermittlung eines nicht in Belgien domizilierten Zwischenhändlers geliefert werden. Bei Schiffen gilt die Eintragung in das schweizerische Schiffsregister als Einfuhr in die Schweiz.

Die Einzahlungspflicht gemäss Artikel 2 besteht auch für belgische Waren und Leistungen, die erst nach dem 31. Oktober 1951 in die Schweiz eingeführt oder erbracht worden sind, jedoch zwischen dem 26. Oktober und dem 1. November 1951 bezahlt wurden, sofern es sich bei der Zahlung nicht um eine handelsübliche Vorauszahlung handelte.

Art. 6. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann Ausnahmen von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder eine ermächtigte schweizerische Bank bewilligen.

Art. 7. Zahlungen, die entgegen den Bestimmungen dieses Bundesratsbeschlusses geleistet werden, entbinden nicht von der Pflicht zur Einzahlung an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank.

Art. 8. Die Guthaben der belgischen Banken bei den schweizerischen Banken sind auf ein gemäss Artikel 2 bei einer ermächtigten schweizerischen Bank geführtes Konto «B» zu übertragen. Die Schweizerische Verrechnungsstelle kann von dieser Verpflichtung entbinden.

Art. 9. Die Zollverwaltung wird auf Verlangen dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement oder einer von diesem zu bestimmenden Stelle die Empfänger von Warensendungen aus Belgien bekanntgeben.

Art. 10. Die Zollmeldepflichtigen (Art. 9 und 29 des Zollgesetzes vom 1. Oktober 1925) sind gehalten, auf allen Zollabfertigungsanträgen, Geleitscheinverkehr ausgenommen, für Waren aus Belgien den Empfänger anzugeben. Die Zollverwaltung wird die Abfertigung dieser Waren von der Vorlage eines Doppels der Abfertigungsdeklaration abhängig machen.

Die Eidgenössische Oberzolldirektion ist ermächtigt, für die im Postverkehr eingehenden Sendungen Erleichterungen zu gewähren.

Art. 11. Die Zollämter haben die ihnen übergebenen Doppel der Zolldeklarationen unverzüglich der Schweizerischen Verrechnungsstelle einzusenden.

Art. 12. Die Eidgenössische Oberzolldirektion, die Generaldirektion der Post-, Telegraphen- und Telephonverwaltung und die schweizerischen Transportanstalten haben die erforderlichen Massnahmen anzuordnen, um gemäss den vorstehenden Bestimmungen bei der Sicherstellung der Einzahlung des Schuldners in der Schweiz an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank mitzuwirken.

Art. 13. Ueberweisungen von Belgien nach der Schweiz werden schweizerischerseits zur Auszahlung im gebundenen Zahlungsverkehr mit Belgien zugelassen, sofern die Bedingungen des Bundesratsbeschlusses vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs, sowie der gestützt darauf erlassenen Vorschriften erfüllt sind.

Die Auszahlung von Kapitalguthaben ist nur mit Bewilligung der Schweizerischen Verrechnungsstelle zulässig; vorbehalten bleiben die besonderen Vorschriften über den Kapitalverkehr mit Ländern des gebundenen Zahlungsverkehrs.

Art. 14. Das Eidgenössische Volkswirtschaftsdepartement ist ermächtigt, die zur Durchführung des vorliegenden Bundesratsbeschlusses erforderlichen Verfügungen zu erlassen, soweit nicht gemäss dem Bundesratsbeschluss vom 12. Mai 1950 über die Zulassung von Forderungen zum gebundenen Zahlungsverkehr mit dem Ausland und die Dezentralisierung dieses Verkehrs eine andere Stelle zuständig ist.

Die Schweizerische Verrechnungsstelle überwacht die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften. Sie ist ermächtigt, von jedermann die für die Abklärung eines Tatbestandes, soweit er für die Durchführung dieses Bundesratsbeschlusses und der gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen von Bedeutung sein kann, erforderliche Auskunft zu verlangen. Sie kann Bücherrevisionen und Kontrollen bei denjenigen Firmen und Personen vornehmen, die ihr gegenüber der Auskunftspflicht in bezug auf ihren Zahlungsverkehr mit Belgien nicht oder nicht in genügender Weise nachkommen oder gegen die begründeter Verdacht besteht, dass sie Zuwiderhandlungen gegen diesen Bundesratsbeschluss oder die gestützt darauf erlassenen Verfügungen begangen haben.

Art. 15. Wer vorsätzlich oder fahrlässig auf eigene Rechnung oder als Stellvertreter oder Beauftragter einer natürlichen oder juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts, Handelsgesellschaft oder Personengemeinschaft, oder als Mitglied eines Organs einer juristischen Person des privaten oder öffentlichen Rechts eine unter diesen Bundesratsbeschluss fallende Zahlung anders als an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank leistet,

wer vorsätzlich oder fahrlässig eine solche Zahlung, die er in einer der in Absatz 1 genannten Eigenschaften angenommen hat, nicht unverzüglich an die Schweizerische Nationalbank oder an eine ermächtigte schweizerische Bank abführt,

wer sonstwie vorsätzlich oder fahrlässig diesem Bundesratsbeschluss oder den gestützt darauf erlassenen Vorschriften, Verfügungen und Anordnungen zuwiderhandelt oder die zur Durchführung seiner Bestimmungen getroffenen behördlichen Massnahmen durch Auskunftsverweigerung, durch Erteilung falscher oder unvollständiger Auskünfte, durch missbräuchliche Ausstellung oder Verwendung von auf den gebundenen Zahlungsverkehr bezüglichen Dokumenten oder sonstwie hindert oder zu hindern versucht,

wird, sofern nicht ein mit schwererer Strafe bedrohter Tatbestand erfüllt ist, mit Busse bis zu Fr. 10 000 oder Gefängnis bis zu 12 Monaten bestraft; die beiden Strafen können miteinander verbunden werden.

Die allgemeinen Bestimmungen des schweizerischen Strafgesetzbuches finden Anwendung; die Anwendung der besonderen Bestimmungen bleibt im Sinne von Absatz 4 vorbehalten.

Werden die Widerhandlungen im Geschäftsbetrieb einer juristischen Person oder einer Kollektiv- oder Kommanditgesellschaft oder einer Einzelfirma begangen, so finden die Strafbestimmungen auf die Personen Anwendung, die für sie gehandelt haben oder hätten handeln sollen, jedoch unter solidarischer Mithaftung der juristischen Personen, der Gesellschaft oder des Inhabers der Einzelfirma für Bussen und Kosten.

Art. 16. Die Verfolgung und die Beurteilung der Widerhandlungen liegen den kantonalen Behörden ob, soweit nicht der Bundesrat einzelne Fälle an das Bundesstrafgericht verweist.

Die Kantonsregierungen haben Gerichtsurteile, Einstellungsbeschlüsse und Strafentscheide der Verwaltungsbehörden sofort nach deren Erlass dem Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartement und der Schweizerischen Verrechnungsstelle mitzuteilen.

Art. 17. Dieser Beschluss tritt am 1. November 1951 in Kraft.

Bern, den 26. Oktober 1951.

Im Namen des Schweizerischen Bundesrates,
der Bundespräsident: Ed. von Steiger;
der Vizekanzler: Ch. Oser.

253. 29. 10. 51.

Zolltarifverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland

Am 26. Oktober 1951 ist die erste Etappe der vor einigen Wochen in Bern aufgenommenen Verhandlungen über den am 1. Oktober 1951 in Kraft getretenen neuen deutschen Zolltarif zu Ende gegangen. Die beiden Delegationen werden ihren Regierungen über das Ergebnis der bisherigen Besprechungen Bericht erstatten. Es ist vorgesehen, die Verhandlungen im Verlaufe der zweiten Novemberhälfte in Bern fortzusetzen und zum Abschluss zu bringen. 253. 29. 10. 51.

Négociations tarifaires avec la République fédérale allemande

La première phase des négociations entamées il y a quelques semaines à Berne au sujet du nouveau tarif douanier allemand entré en vigueur le 1er octobre 1951 a pris fin le 26 octobre 1951. Les deux délégations présenteront un rapport à leurs gouvernements respectifs sur le résultat de ces conversations. Il est prévu de poursuivre à Berne les pourparlers dans le courant de la deuxième quinzaine de novembre, en vue d'arriver à la conclusion d'un accord. 253. 29. 10. 51.

Negoziazioni tariffarie con la Repubblica federale di Germania

La prima fase delle negoziazioni iniziatesi qualche settimana fa a Berna in merito alla nuova tariffa doganale germanica entrata in vigore il 1° ottobre 1951, è terminata il 26 ottobre 1951. Le due delegazioni faranno rapporto ai loro rispettivi Governi sul risultato di queste conversazioni. Si prevede di proseguire le negoziazioni a Berna nel corso della seconda metà di novembre e di giungere alla conclusione di un accordo. 253. 29. 10. 51.

France — Décisions d'assimilations et de classement des marchandises

Le «Journal Officiel de la République française» du 17 octobre 1951 a publié une liste de décision portant assimilation ou classement de toute une série de marchandises. Il est reproduit ci-après un extrait de ces décisions:

Numéro de décision	Désignation des marchandises	Assimilation ou classement tarifaire
2038	Abrasimètre (appareil dit) pour fils textiles permettant de reproduire et d'observer l'usure due à des frottements ou des chocs sur les fils	Machines et appareils d'essais: machines pour essais de textiles. — N° 1864 B
2039	Acétyleurs-malaxeurs utilisés pour l'acétylisation de la cellulose par le brassage d'un mélange de pâte de bois et d'acides acétique et sulfurique	Autres machines et appareils pour les industries chimiques, et leurs pièces détachées. — N° 1610
2041	Animaux en caoutchouc pour jouets, divertissements et autres usages: A. — En feuilles dilatables B. — En feuilles non dilatables (articles de plage, bouillottes, etc.)	Jouets non dénommés ni compris ailleurs, sans mouvement, en caoutchouc: bibis et articles similaires en feuilles dilatables. — N° 1979 A Jouets non dénommés ni compris ailleurs, sans mouvement, en caoutchouc: autres, avec ou sans habillement ou garnitures. — N° 1979 A
2042	Appareil d'absorption destiné à la fabrication de l'acide chlorhydrique et constitué entièrement en graphite, sans parties en autres matières	Autres machines et appareils pour les industries chimiques, contenant moins de 50 % de cuivre ou de métaux légers, ou de leurs alliages ou bien d'acier inoxydable. — N° 1610
2043	Appareils à aiguiser les barres de coupe de faucheuses à l'aide d'une meule fonctionnant à main, d'un poids de 50 kg. et moins	Outillage mécanique à main de métiers: meules à main ou à pédale. — N° 1438 C
2044	Appareil de contrôle et de régulation de la densité du papier comportant un mesureur d'épaisseur et des dispositifs électroniques de commande, de contrôle et de régularisation	Appareils électriques de mesure: appareils mesurant des grandeurs non électriques mais dont la mesure a son principe dans un phénomène électrique variable avec la grandeur à mesurer. — N° 1844 B
2045	Appareil à désinfecter les livres	Machines et appareils non dénommés ni compris ailleurs, leurs parties et pièces détachées: autres. — N° 1672 B
2046	Appareil à distiller l'eau, pour laboratoires, de faible débit (trois litres d'eau environ à l'heure), constitué par un appareil électrique de chauffage de l'eau et un alambic réunis par un tube condé	Appareils et instruments pour recherches et analyses physiques ou chimiques: autres appareils et instruments. — N° 1865 B
2047	Appareil à distiller le goudron	Autres machines et appareils pour les industries chimiques. — N° 1610
2048	Appareil à émulsionner et à homogénéiser, à main, d'un poids égal ou inférieur à 50 kg., utilisé, notamment, en pharmacie ou parfumerie pour la fabrication des crèmes, onguents, etc.	Outillage mécanique à main de métiers: autres articles. — N° 1438 G
2049	Appareil enregistreur de contrôle de la régularité des fils textiles	Machines et appareils d'essais: machines pour essais de textiles. — N° 1864 B
2050	Appareil à extraire la graisse alimentaire des os	Machines et appareils pour la préparation des huiles et graisses alimentaires, y compris la margarine. — N° 1603
2051	Appareils de géophysique appliquée à l'industrie pour la détection du pétrole par réflexion d'ondes mécaniques provoquées dans le sol (méthode séismique): séismographes, géophones, enregistreurs sismiques, oscillographes spéciaux, etc.	Instruments et appareils de géophysique et leurs pièces détachées. — N° 1867
2052	Appareils à marquer les rues constitués par un châssis sur lequel sont fixés un moteur à essence, un compresseur, un réservoir de peinture avec pistolet et un distributeur de billes lumineuses, ces deux derniers appareils étant actionnés par le compresseur	Autres machines et appareils thermiques, hydrauliques et pneumatiques, non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1554 B, sur l'ensemble
2053	Appareil (petit) à nettoyer les systèmes d'étirage des métiers à filer se fixant sur le banc à broches et commandé par le métier: A. — Présentés montés sur les métiers B. — Présentés séparément	Métiers à filer et à retordre sur l'ensemble. — N° 1620 A, B, C Accessoires de métiers à filer. — N° 1620 D
2054	Appareils pour observatoires météorologiques comprenant, sous une enveloppe commune, un baromètre, un thermomètre et un hygromètre de dimensions nettement supérieures aux appareils dit « d'appartement » et comportant un dispositif de signalisation luminense de la tendance de la pression atmosphérique	Instruments et appareils de météorologie et d'hydrologie et leurs pièces détachées. — N° 1866
2055	Appareil à main à peindre les murs constitué par un rouleau à imprimer en caoutchouc, un rouleau métallique fournissant la couleur et une monture métallique réglable	Outillage mécanique à main de métiers: autres articles. — N° 1438 G
2056	Appareils de prise de vues stroboscopique à haute cadence permettant la mesure du temps de déroulement du film: A. — Camera avec son moteur B. — Projecteur stroboscopique C. — Dispositif de synchronisation de la vitesse de déroulement du film et de la cadence des flashes	Appareils de prise de vues cinématographiques, présentés avec ou sans optique. — N° 1878 Projecteurs pour tous usages autres que pour véhicules. — N° 1884 Accessoires, parties et pièces détachées, non dénommés ni compris ailleurs, d'appareils cinématographiques: accessoires d'appareils; autres. — N° 1880 B
2057	Appareil à projeter des produits réfractaires sur les parois des fours ou foyers fonctionnant à l'air comprimé, constitué par un cylindre en fonte ou en tôle d'acier contenant un piston et muni d'accessoires de robinetterie, d'indication, de tuyauterie, etc.	Autres machines et appareils pneumatiques non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1554 B
2058	Appareils de publicité constitués par un coffre muni d'un voyant en verre à l'intérieur duquel une bande d'images se déroule sur deux tambours dont le mouvement de rotation est obtenu par une turbine à vent. La bande publicitaire est éclairée électriquement par deux lampes fixées entre les rouleaux	Machines et appareils non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1672 B
2059	Appareils à sécher le joint liquide destiné à assurer l'étanchéité des couvercles de boîtes de conserves métalliques dans lequel les couvercles, placés sur un tapis transporteur, sont soumis successivement à un courant d'air chaud et d'air froid au moyen de deux ventilateurs	Machines et appareils pour la préparation des récipients, leurs parties et leurs pièces détachées. — N° 1637
2060	Arracheuse de lin adaptée à un tracteur qui la pousse et lui transmet le mouvement au moyen d'une prise de force: A. — Arracheuse de lin B. — Tracteur	Matériel agricole de préparation du sol: arracheuses. — N° 1588 A Voitures automobiles pour le transport des marchandises: tracteurs, selon l'espèce. — N° 1798 B
2061	Bacs à yoghourt, en bois, pour le chauffage du lait au bain-marie, comportant les tuyauteries d'amenée d'eau et de vapeur mais aucun appareil proprement dit de pasteurisation	Machines et appareils pour la laiterie et les produits laitiers: autres machines de laiterie, de beurrerie, de fromagerie, leurs parties et pièces détachées. — N° 1596 E
2062	Bagues obturatrices « anti-poussière » pour matériel roulant de chemin de fer constituées par un joint en feutre cousu sur cuir, pressé entre deux bagues en tôle de fer ou en bois	Boîtes à graisses ou à huile et leurs parties, pour matériel ferroviaire. — N° 1793
2063	« Bobinoir gazeur » dans lequel les fils traversent un brûleur à gaz qui fait disparaître les déchets de filature	Machines et appareils pour opérations complémentaires de filature: machines à bobiner les fils, sur l'ensemble. — N° 1621 A
2064	Bouchons-capsules	Voir: Capsules métalliques
2065	Bouchons-valves pour bouteilles à gaz sous pression en acier non inoxydable avec tige de manœuvre du pointeau en cuivre, servant à fermer les bouteilles et à régler l'écoulement du fluide (manœuvres à la main)	Autres appareils de robinetterie et leurs parties, en métaux, en fonte, fer ou acier non inoxydable, bruts, peints ou vernis mais sans revêtement métallique ou en autres matières avec ou sans bagues, sièges, rondelles ou écrous en autres métaux communs. — N° 1674
2066	Cadres-caches utilisés pour l'examen et la protection des vues positives photographiques, constitué par deux verres non optiques et un cadre métallique	Accessoires, parties et pièces détachées, non dénommées ni compris ailleurs d'appareils photographiques: accessoires: châssis presses; appareils de laboratoires photographiques. — N° 1875 B
2067	Cages de filières à main d'un poids de 50 kg. et au-dessous	Outillage mécanique à main de métiers: autres articles. — N° 1438 G
2068	Capsules métalliques de bouchage en acier genre « bouchons couronne » et similaires, avec ou sans rondelle intérieure compressible en liège, carton, etc.	Bouchons métalliques en fer ou acier, bouchons à vis et autres. — N° 1409
2069	Capsules à membranes pour régulateurs de températures provoquant par leur dilatation, soit la rupture d'un courant électrique soit, par l'intermédiaire d'un fléau, l'ouverture d'un obturateur	Parties et pièces détachées, non dénommées ni comprises ailleurs de tous appareils de contrôle, de régulation, pour températures. — N° 1846
2070	Carbonate de glycol	Esters de l'acide carbonique autres. — N° 521
2072	Catalyseurs composés d'oxyde de fer, de bichromate de potassium et d'alumine	Autres compositions chimiques non dénommées ni comprises ailleurs, autres. — N° 690
2073	Cercle de pivotement à billes pour remorques	Paliers, à roulements à billes. — N° 1686
2074	Chapes pour pneumatiques	Bandages et pneumatiques pour roues de véhicules: enveloppes. — N° 724 C. — La catégorie est déterminée par le poids de la chape telle qu'elle est présentée
2075	Commutateur automatique de mise en code pour voitures automobiles.	Equipement électrique pour véhicules à moteur: appareils de signalisation autres et leurs pièces détachées. — N° 1768 B
2076	Compteur de feuilles de papier à la sortie de la machine à régler, posant des index à intervalles réguliers	Compteurs de tours et autres compteurs (compteurs de production, etc.): appareils à fonctions multiples (totalisation, indication, etc.). — N° 1837
2078	« Correcteur pour le travail des cuirs et peaux » (appareil électrique dit), d'un poids maximum de 70 kg., utilisé pour faire disparaître les rides des peaux au moyen d'un cylindre tournant muni de lames	Machines-outils électriques portatives (perceuses, lustreuses, etc.). — N° 1647 A et B, selon le cas
2079	Coupe-tubes à main, à couteaux ou à molettes, d'un poids de 50 kg. et au-dessous	Outillage mécanique à main de métiers: autres articles. — N° 1438 G
2081	Couveuses pour bébés comportant des dispositifs électriques de chauffage de lampe à rayons infra-rouges, de sécurité et d'avertissement ainsi que des appareils de filtration et de réglage d'oxygène et d'air	Appareils d'électricité médicale, dentaire et vétérinaire: autres appareils. — N° 1755 B
2082	Cultures bactériennes pour fabrication de compost	Autres préparations chimiques non dénommées ni comprises ailleurs: autres. — N° 690
2083	Cuve basculante avec agitateurs pour la préparation des épaississants	Autres machines et appareils pour les industries chimiques. — N° 1610
2085	Dégivreurs de bord d'attaque d'ailes ou de gouverne d'avion	Groupes et éléments d'aérodynes: voilures et empennages: parties de voilures, empennages et parties d'empennages. — N° 1829 A
2086	Dispositif antidérapant pour roues de tracteurs	Parties et pièces détachées de châssis de voitures automobiles: organes de suspension: roues: pièces détachées. — N° 1804 D
2087	Dispositif de basculage à main pour bennes de camions ou de remorques permettant de faire basculer les bennes à droite et à gauche pour le déchargement	Appareils de levage et de manutention non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1567 B

Numéro de décision	Désignation des marchandises	Assimilation ou classement tarifaire
2088	Dispositif dérouleur de lisières pour ramcuse-sécheuse de tissus	Machines et appareils pour l'apprêt et le finissage des matières textiles et des ouvrages de ces matières: machines et appareils pour le lavage et le finissage: accessoires et pièces détachées, autres. — N° 1628 A
2089	Dispositif électromagnétique pour électrifier les clôtures	Appareils électromagnétiques non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1705 D
2090	Disques en aluminium obtenus par le découpage de planches d'aluminium sans autre ouvraison	Tôles, planches, feuilles et bandes en aluminium à surface brute: autres. — N° 1349
2092	Dissolveur de soude caustique pour installation de mercerisage (sans aucun caractère de machine textile)	Autres machines et appareils pour les industries chimiques. — N° 1610
2093	Effilocheuses de chiffons de laine	Machines et appareils pour la préparation des matières textiles: autres machines et appareils.— N° 1619 C
2094	«Electrolyseur» (appareil dit) pour la production d'hydrogène et d'oxygène	Autres machines et appareils pour les industries chimiques et leurs pièces détachées. — N° 1610
2095	Electrolyseur pour la séparation de l'hydrogène et de l'oxygène	Autres machines et appareils pour les industries chimiques. — N° 1610
2096	Emporte-pièce à main ou à pédale pour découper et perforer le papier:	
	A. — D'un poids supérieur à 50 kg.	Machines pour le travail du papier et du carton: autres non dénommées ni comprises ailleurs: autres, et leurs pièces détachées. — N° 1614 B
	B. — D'un poids inférieur ou égal à 50 kg.	Outillage mécanique à main de métiers: autres articles. — N° 1438 G
2097	Encadrements de fenêtres en aluminium	Autres articles de ferronnerie (en tous métaux communs) pour le bâtiment, l'ameublement et l'agencement non dénommés ni compris ailleurs. — N° 1472
2099	«Ensouples sectionnelles» (bobines en aluminium dites) pour métiers à bonneterie	Accessoires de métiers à bonneterie, autres: pour autres métiers. — N° 1626 E
2100	Essoreuse de linge recevant son mouvement du moteur électrique de la machine à laver sans lequel elle ne pourrait fonctionner	Appareils tournants électro-domestiques, non dénommés ni compris ailleurs: machines domestiques à laver ou à essorer le linge. — N° 1764 D
2101	Essoreuse électrique pour l'industrie métallurgique	Appareils électrothermiques, non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1761 D
2102	Essoreuse-turbine pour la récupération des graisses de déchets de viande	Machines et appareils pour la préparation des huiles et graisses alimentaires. — N° 1603
2104	Etiquettes en papier métallisé par collage de feuilles d'aluminium	Feuilles et bandes minces, en aluminium, unies ou gaufrées, découpées ou perforées ou non, fixées sur papier. — N° 1350
2107	«Fours à gaufrettes» (appareils électriques dits) effectuant le moulage et la cuisson des gaufrettes et cornets à glace	Machines et appareils pour la pâtisserie. — N° 1600
2108	Fraise dont la partie travaillante en acier est incrustée de diamants	Fraises en une pièce ou à éléments rapportés, dont la partie travaillante est en acier. — N° 1651
2109	Générateur de courant destiné à alimenter l'installation électrique d'un avion se fixant à l'arrière du moteur et commandé par lui	Génératrices électriques pour véhicules: appareils complets autres. — N° 1765
2110	Godets (petits) pour confiserie en feuille mince d'aluminium, plissés	Ouvrages en métaux légers ou leurs alliages non dénommés ni compris ailleurs: ouvrages en aluminium ou ses alliages. — N° 1517 A
2115	Indicateurs de pression de pointes pour moteurs Diesel utilisés pour la vérification de la compression	Autres appareils non électriques de mesure, de contrôle, de régulation ou d'analyse pour fluides gazeux: autres appareils. — N° 1843 I
2116	Machines à affûter les râcles utilisées dans l'impression en creux, fonctionnant à l'aide de meules	Machines-outils travaillant par enlèvement de métal: machines à rectifier, machines à affûter, travaillant à l'aide de meules. — N° 1641 M
2117	Machines à appointer et à arrondir les vis, boulons, etc., travaillant par enlèvement de métal au moyen d'un outil à lame, sans fraisage	Machines-outils travaillant par enlèvement de métal: autres. — N° 1641 R
2118	Machines à battre et nettoyer les pelleteries	Machines et appareils pour l'industrie des cuirs et peaux; autres machines et appareils. — N° 1632 B
2119	Machines à capitonner les matelas constituée par deux cadres et un moteur servant uniquement à presser les matelas, le capitonnage étant fait à la main	Presses non dénommées ni comprises ailleurs: autres. — N° 1574 B
2120	Machine semi-automatique, à cercler de fil métallique les balles et paquets	Machines et appareils non dénommés ni compris ailleurs, leurs parties et pièces détachées: autres. — N° 1672 B
2121	Machine électrique à appliquer à chaud sur les tissus et articles textiles des vignettes en tissu enduites sur une face d'un produit adhésif	Appareils électro-thermiques, avec ou sans moteur, non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1761 D
2122	Machines à compter, trier et encartoucher la monnaie, les jetons, etc., formant le tube d'emballage à partir d'une bande de papier qu'elle découpe, replie, sertit et scelle à chaque extrémité du rouleau	Machines et appareils, non dénommés ni compris ailleurs, servant à l'empaquetage et au conditionnement des marchandises. — N° 1640
2123	Machine à couper les nœuds des fibres textiles constituée par des cylindres entraîneurs et un tambour muni de couteaux circulaires	Machines et appareils pour la préparation des matières textiles: autres machines et appareils. — N° 1619 C
2124	Machine (petite) à couper les plans, à couteau circulaire se déplaçant à la main le long de la surface à découper	Outillage mécanique à main de métiers: autres articles. — N° 1438 G
2125	Machines à découper, rôder, meuler et polir le verre à la meule	Machines-outils pour le travail du verre, autres. — N° 1644 C
2126	Machine à découper et plier les pansements les présentant en nombre déterminé mais n'effectuant aucune opération d'emballage	Machines et appareils non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1672 B
2127	Machines à décorer la vaisselle dites à «border les assiettes» utilisées pour appliquer une ligne ou un pointillé d'or au bord des assiettes, tasses, soucoupes, etc. par pression contre des roulettes humectées d'or liquide fixées à des bras ajustables et amovibles	Machines et appareils non dénommés ni compris ailleurs pour les industries céramiques. — N° 1581
2128	Machines à décorer les articles de vaisselle à l'aide de rouleaux applicateurs	Machines et appareils non dénommés ni compris ailleurs pour les industries céramiques. — N° 1581
2129	Machine à démouler les bâtons de liège aggloméré	Machines et appareils non dénommés ni compris ailleurs, leurs parties et pièces détachées: autres. — N° 1672 B
2130	Machines à ébarber les têtes de boulons travaillant à l'aide d'un poinçon et d'une matrice	Machines-outils non hydrauliques travaillant par déformation de métal: machines à cisailler, à poinçonner, à gruger, à grignoter, à chanfreiner. — N° 1642 B
2131	Machine à écorcer le bois, à couteaux	Machines-outils pour le travail du bois: autres. — N° 1645 H
2132	Machines à écorcer le bois fonctionnant à l'aide d'un volant muni de couteaux et comportant deux dispositifs permettant de remplacer ce volant par une scie circulaire ou un foret:	
	A. — Machine proprement dite, y compris le (ou les) dispositifs présentés montés sur la machine	Machines-outils pour le travail du bois: autres. — N° 1645 H
	B. — Dispositifs accessoires présentés séparément	Accessoires, parties et pièces détachées de machines-outils: accessoires porte-pièces et porte-outils: autres pour toutes machines et outillage à main. — N° 1646 A
2133	Machine à écorner les têtes de boulons par poinçonnage	Machines-outils non hydrauliques travaillant par déformation de métal: machines à cisailler, à poinçonner, à gruger, à grignoter, à chanfreiner. — N° 1642 B
2134	Machine à empaqueter utilisant des étuis en carton qu'elle ne fabrique pas mais qu'elle colle, ferme et sèche au moyen d'une rampe chauffante électrique	Machines et appareils à remplir, fermer, étiqueter, capsuler les récipients (bouteilles, boîtes, sacs, etc.): autres machines et appareils. — N° 1638 B
2135	Machines à enduire de colle les semelles ou autres parties de chaussures	Machines et appareils à fabriquer les chaussures, leurs parties et pièces détachées: autres machines et appareils. — N° 1633 B
2136	Machines à fabriquer les guirlandes pour arbres de Noël, analogues aux «chenilles» par torsion de deux fils entre lesquels s'insèrent des lamelles de clinquant	Métiers à passementerie. — N° 1624 A ou B
2137	Machines à fabriquer et imprimer des sacs en papier:	
	A. — Formant un ensemble inséparable	Machines pour l'impression: autres presses et machines à imprimer de tous systèmes et pour tous les genres d'impression. — N° 1615 C Ou machines pour le travail du papier et du carton: autres. — N° 1614 B selon la tarification la plus élevée
	B. — Constituées par deux machines séparables:	
	a) Machine à imprimer	Machines pour l'impression: autres presses et machines à imprimer de tous systèmes et pour tous les genres d'impression. — N° 1615 C
	b) Machine à fabriquer les sacs par pliage et collage du papier	Machines pour le travail du papier et du carton: autres. — N° 1614 B
2138	Machine d'un poids inférieur à 50 kg destinée à ficeler les jambons	Outillage mécanique à main de métiers: autres articles. — N° 1438 G
2139	Machine à friser les mèches de nylon et appareil à étuver les mèches frisées dans le but de fixer l'ondulation	Machines et appareils pour la préparation des matières textiles: autres machines et appareils. — N° 1619 C
2140	Machine à garnir les canettes	Machines et appareils pour opérations complémentaires de filature: machines à bobiner les fils. — 1621 A
2141	Machines électriques à laver la vaisselle, à grand débit (pour hôtels, restaurants, hôpitaux, etc)	Appareils tournants électro-domestiques, non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1764 E
2142	Machines à moudre le sucre	Machines et appareils pour la sucrerie. — N° 1604
2143	Machines à mouler le liège aggloméré à l'aide d'un liant dans un tube-moule approvisionné à l'aide d'une vis sans fin	Machines et appareils, non dénommés ni compris ailleurs, leurs parties et pièces détachées: autres. — N° 1672 B
2144	Machine à nettoyer les moteurs par pulvérisation sous pression de solution décapante, à l'aide d'un jet de vapeur	Autres machines hydrauliques et pneumatiques, non dénommées ni comprises ailleurs: autres. — N° 1554 B
2145	Machine (petite) à plier les imprimés, portative, se posant sur une table dont les pieds sont munis d'amortisseurs en caoutchouc, fonctionnant à main ou à moteur	Autres machines et appareils de bureau: autres. — N° 1669 B
2146	Machine à plier le fil d'acier comportant un dispositif accessoire de coupe	Machines-outils non hydrauliques travaillant par déformation de métal: machines à plier, à cambrer le fil, et autres machines pour le travail des métaux en fils. — N° 1642 E
2147	Machine à polir l'argenterie à l'aide de billes d'acier et d'un produit de polissage contenus dans un tonneau de métal en rotation	Machines à décaper au sable, ou à la grenaille, pour les métaux, le verre, la pierre, etc. — N° 1585
2148	Machine à poser les œillets à levier à main, pesant 50 kg. et moins	Outillage mécanique à main de métiers, autres articles. — N° 1438 G
2149	Machine à remplir les matelas fonctionnant par aspiration au moyen d'un ventilateur	Machines et appareils, non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1672 B
2150	Machine automatique à remplir et souder les ampoules comportant un dispositif de centrage des cols, une pompe de remplissage à arrêt automatique et une pompe doseuse	Machines et appareils à remplir, fermer, étiqueter, capsuler les récipients: machines et appareils pour liquides. — N° 1638 A
2151	Machine à rectifier les bâtons de liège aggloméré et à leur donner le diamètre voulu, fonctionnant à l'aide d'une lame circulaire	Machines-outils pour le travail du bois: autres. — N° 1645 H
2152	Machines à rouler le sucre cuit destiné à alimenter les machines à emballer les bonbons	Machines et appareils pour la confiserie, la chocolaterie, la préparation du cacao et leurs pièces détachées. — N° 1601
2153	Machine électrique à sécher le linge, à tambour rotatif, dans lequel le linge est secoué et traversé par un courant d'air chaud	Appareils tournants électro-domestiques, non dénommés ni compris ailleurs: autres. — N° 1764 E

Numéro de décision	Désignation des marchandises	Assimilation ou classement tarifaire
2154	Masques antipoussières en caoutchouc spongieux comportant une soupape en métal léger avec membrane à ressort destinée à faciliter l'expiration et des attaches élastiques à œillets et crochets:	
	A. — Comportant une cartouche filtrante	Masques à gaz et leurs pièces détachées. — N° 1892
	B. — Ne comportant pas de cartouche filtrante	Articles en caoutchouc spongieux ou cellulaire, non dénommés ni compris ailleurs. — N° 723
2155	Métiers à bonneterie comportant un dispositif accessoire de broderie	Métiers à bonneterie, selon le cas, sur l'ensemble. — N° 1623
2156	Moissonneuses-batteuses-botteleuses et moissonneuses-batteuses-presses	Moissonneuses-batteuses avec ou sans moteur. — N° 1590 C
2157	«Mouchettes» (dispositifs antidérapant dits) se fixant sons les fers à chevaux, constitués par un chaton en acier dans lequel est enchassé un cône en carbure de tungstène	Articles de pointerie et de clouterie, en fer ou en acier, crampons à glace pour animaux. — N° 1425
2158	Moules métalliques pour la fonte des caractères, utilisés avec les machines à composer	Matériel et appareils de clicherie: machines à fondre les caractères et à composer, leurs parties et pièces détachées. — N° 1617 A
2159	Organes de chasse (bras, sabres, etc.) en bois pour métiers à tisser	Accessoires et pièces détachées de métiers à tisser, autres: pour métiers à tisser. — N° 1626 B
2160	Outillage pour le nettoyage des canalisations constitué par un jeu de tringles et de brosses métalliques (hérissons) se montant simultanément	Outillage mécanique à main, métiers: autres articles. — N° 1438 G
2161	Perpyrophosphate de sodium	Les éléments de rechange ou en supplément suivent leur régime propre Autres sels et persels métalliques des acides inorganiques non dénommés ni compris ailleurs. — N° 452
2163	Pieds, avec ou sans queusots et évasements, pour lampes fluorescentes	Parties et pièces détachées de lampes et tubes pour l'éclairage électrique: autres, antres (montages intérieurs). — N° 1735
2164	Pilullers pour la fabrication à la main de pilules pharmaceutiques:	
	A. — Entièrement en bois	Articles en bois pour l'industrie, non dénommés ni compris ailleurs, autres. — N° 794 C
	B. — Avec partie travaillante en métal commun	Outillage mécanique à main de métiers: autres articles. — N° 1438 G
2165	Pinces serre-écrous	Outils de métiers: tenailles, pinces et similaires (pinces de toutes sortes, coupantes on non). — N° 1436 E
2166	Polymètre (appareil constitué par un hygromètre et un thermomètre fixés sur un support commun et comportant l'indication des degrés de température et la concordance de pourcentage d'humidité de l'air)	Thermomètres: appareils à fonction unique d'indication. — N° 1842
2167	Pompes physiologiques pour laboratoires biologiques	Appareils et instruments pour recherches et analyses physiques ou chimiques: autres appareils et instruments. — N° 1865 B
2170	Presse pour la fabrication des mines de crayons avec machine à couper inséparable	Presses non dénommées ni comprises ailleurs; autres. — N° 1574 B
2171	Presse à main de reproduction, à clichés en aluminium, pour impression sur papier, tissus, verre, bois et autres matériaux:	
	A. — Ayant les caractéristiques d'un appareil de bureau	Duplicateurs et appareils similaires. — N° 1666
	B. — Autres	Machines pour l'impression: autres presses et machines à imprimer: pour impression sur tissus. — N° 1615 C
2173	Produits désodorisants sans action désinfectante ou insecticide, à base d'huiles essentielles, de chlorophylle, etc.	Autres produits de parfumerie (parfumerie à brûler, sachets de parfums, papiers d'Arménie, etc.). — N° 627
2174	Publication périodique destinée à être distribuée gratuitement dans un but publicitaire par la firme qui aura apposé son cachet dans nn emplacement prévu à cet effet	Ouvrages publicitaires: journaux et publications d'entreprises. — N° 867 B
2176	Rameuse-sécheuse de tissus	Machines et appareils pour le finissage des onvrages en matières textiles: machines et appareils complets. — N° 1628 A
2177	Redresseurs secs au sélénium	Convertisseurs statiques: redresseurs. — N° 1703 B
2178	«Sculpteur de pneus» (appareil électrique à main dit) utilisé pour refaire les dessins sur les pneus usagés	Appareils électrothermiques avec ou sans moteur, non dénommés ni compris ailleurs: autres (fers spéclanx, pyrographes, etc). — N° 1761 D
2180	Sphygmanomètre (appareil de mesure de la tension artérielle) à fonctionnement pneumatique	Appareils de médecine humaine, antres. — N° 1886 E
2182	Support magnétique de perceuse à main	Appareils électromagnétiques non dénommés ni compris ailleurs: plateaux et mandrins magnétiques. — N° 1705 A
2183	Synchroniseurs d'hélices d'avions (appareils électriques destinés à faire tourner les bélices d'un avion à la méme vitesse)	Equipement électrique pour aérodynes, autres appareils. — N° 1768 D
2184	Table d'essai pour contrôle électrique des gyroscopes	Appareil électrique de mesure mesurant des grandeurs non électriques. — N° 1844 B
2185	Tambours à sécher ou à polir à l'eau et au sable	Machines à décaper au sable on à la grenaille pour les métaux, le verre, la pierre, etc. — N° 1585
2186	Tiges de piston et de tiroir pour locomotives à vapeur, en acier non inoxydable	Pièces détachées de machines, non dénommées ni comprises ailleurs, en fer ou en acier non inoxydables, travaillées avec ou sans parties accessoires en matières non métalliques. — N° 1692
2187	Voyants lumineux pour tableaux de contrôle et de commande, en matière plastique ou en métal, à chapean transparent	Parties et pièces détachées d'appareils électriques de signalisation. — N° 1729

Les séparateurs et clarificateurs centrifuges font enfin l'objet de la décision de classement tarifaire N° 2188 ci-après, qui annule et remplace une décision antérieure:

Séparateurs et clarificateurs centrifuges:

- Industriels:
- - Destinés à être utilisés dans une ou plusieurs industries dont les machines et appareils s'y rapportant sont spécialement prévus au tarif:
- - - Ne pouvant être utilisés que dans une seule industrie. Régime des machines et appareils de cette industrie.
- - - Pouvant être utilisés dans plusieurs industries nommément désignées au tarif. Régime des machines et appareils de l'industrie entraînant la taxation la plus élevée.
- - Autres. Régime des machines et appareils centrifuges, non dénommés ni compris ailleurs-N° 1572.
- Pour laboratoires. Régime des appareils et instruments pour recherches et analyses physiques ou chimiques-N° 1865 B.

253. 29. 10. 51.

Redaktion: Handelsabteilung des Eidgen. Volkswirtschaftsdepartementes, Bern - Rédaction: Division du commerce du Départ. fédéral de l'économie publique, Berne

IHRE RHEINTRANSPORTE MIT

SA NAVI-FER AG

BASEL ANTWERPEN ROTTERDAM

AGENTUREN: STRASSBURG - KARLSRUHE - MANNHEIM - HEILBRONN a/N - FRANKFURT a/M - MAINZ - KÖLN - DUISBURG / RUHRORT

COMPANIA ITALO ARGENTINA DE ELECTRICIDAD S.A., BUENOS-AIRES

Paiement de dividende

Le conseil d'administration de la Compania Italo-Argentina de Electricidad, société anonyme, Buenos-Aires, a décidé la distribntion d'nn acompte du dividende pour l'exercice 1951 de m$n. 4.00 pour chaqne action.

L'impôt de 6% qui, suivant ies nouveiles dispositions de la Loi argentine des impôts sur les revenus, frappe les dividendes, sera à la charge des actionnaires.

Le paiement de ce dividende aura lieu à Bnenos-Aires à partir du 30 octobre 1951, exclusivement contre remise du conpon N° 68:

chez le Banco de Italia y Rio de la Plata
chez ie Banco Italo Belga
chez le Nnevo Banco Italiano
chez le Banco Frances e Italiano para la America del Snd

En Snisse les conpons pourront être présentés à l'encaissement:

chez la Société de banque suisse, à Bâle
chez le Crédit suisse, à Zurich
chez l'Union de banques suisses, à Zurich
chez la Société anonyme Leu & Co, à Znrich
et chez tous les autres sièges et succursales en Suisse de ces banques,
chez la Banca unione di credito, à Lugano
chez Messieurs A. Sarasin & Cie, à Bâle
chez Messieurs Pictet & Cie, à Genève
chez la Privatbank et Verwaltungsgesellschaft, à Znrich

Après réception des fonds nécessaires ils seront:

payés en francs suisses à condition que les fonds puissent être transférés d'Argentine en Suisse, contre présentation de l'Affidavit A XXIII.

Buenos-Aires, le 19 octobre 1951. Le conseil d'administration.

Genossenschaft zur Gründung eines Altersheims für zurückgekehrte Auslandschweizer, Luzern

Einladung zur 5. ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 10. November 1951, 14.30 Uhr, im Säli des Bahnhofbuffets 2. Klasse Luzern

Traktanden:

1. Protokoll der Generalversammlung
2. Jahresbericht (Interimsausschuss)
3. Rechnungsablage
4. Bericht des Revisors
5. Wahlen
6. Anträge des Vorstandes bzw. der Int.-Mitglieder
7. Beschlussfassung
8. Varia

Genossenschaft zur Gründung eines Altersheims für zurückgekehrte Auslandschweizer
Der Vizepräsident des Int.-Ausschusses:
Red. Edoardo Müller, Lugano
Der Aktuar:
A. Burri, Luzern

Zolltarifverhandlungen mit der Bundesrepublik Deutschland

Die 28-seitige Beilage (Format SHAB.) zum Blatt Nr. 175 vom 30. Juli 1951 kann noch separat zum Preis von Fr. 1.10 bezogen werden.

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheins zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.

Einführungsprospekt

für die Kotierung an den Börsen von Zürich, Basel und Genf der

4% äusseren Anleihe von 1939 der französischen Republik

im Betrage von ursprünglich holländischen Gulden 175 000 000 nominal = Schweizer Franken 420 875 000 nominal

(fixe Parität von hfl. 100.— = sFr. 240.50)

Die vorstehende Anleihe wurde im Jahre 1939 vom Französischen Staat in Anwendung eines Dekretes vom 28. August 1937 aufgenommen zur vorzeitigen Rückzahlung von langfristigen Anleihen der Grossen Französischen Eisenbahngesellschaften.

Laut Emissionsprospekt wurden vom Totalbetrag von hfl. 175 000 000 nominal hfl. 30 000 000 in Holland fest placiert. Vom restlichen Betrag wurden hfl. 70 000 000 von einem holländischen Bankenkonsortium in Holland und hfl. 75 000 000 von einem schweizerischen Bankenkonsortium in der Schweiz zur öffentlichen Zeichnung aufgelegt. Inzwischen sind vom Anleiheschuldner Amortisationen vorgenommen worden, so dass sich laut Angaben des französischen Finanzministeriums heute noch zirka hfl. 71 000 000 = sFr. 170 755 000 im Umlauf befinden.

Kapital und Zinsen sind zahlbar, nach Wahl des Titelinhabers, in der Schweiz in Schweizer Franken zur fixen Parität von hfl. 100.— = sFr. 240.50, oder in Holland in holländischen Gulden, ohne jeglichen Abzug irgendwelcher gegenwärtigen oder künftigen französischen Steuern auf Wertpapieren. Der schweizerische Titelstempel und die schweizerische Couponabgabe sind durch Pauschalzahlung abgelöst worden.

Die Modalitäten dieser Anleihe sind die folgenden:

1. Die Anleihe lautet auf holländische Gulden und Schweizer Franken zur festen Parität von hfl. 100.— = sFr. 240.50.
2. Die Anleihe besteht aus Inhaberobligationen, die auf holländische Gulden und Schweizer Franken lauten und die in Stücken von hfl. 1000.— = sFr. 2405.— und hfl. 500.— = sFr. 1202.50 ausgegeben worden sind.
3. Die Obligationen sind zum Satze von 4% p. a. verzinslich, zahlbar halbjährlich am 1. Februar und 1. August jeden Jahres, nach Wahl des Inhabers.

   in der Schweiz mit sFr. 48.10 per Titel von hfl. 1000.— nominal = sFr. 2405.— nominal und mit sFr. 24.05 per Titel von hfl. 500.— nominal = sFr. 1202.50 nominal, oder

   in Holland mit hfl. 20.— per Titel von hfl. 1000.— nominal = sFr. 2405.— nominal und mit hfl. 10.— per Titel von hfl. 500.— nominal = sFr. 1202.50 nominal.
4. Die Obligationen sind fortlaufend numeriert. Sie sind in französischer und holländischer Sprache abgefasst; im Falle von Abweichungen ist der französische Text massgebend.
5. Die Tilgung der Anleihe wird innerhalb 30 Jahren mittels jährlichen Tilgungsraten vorgenommen. Die Rückzahlung der Titel erfolgt zu pari gemäss dem Tilgungsplan, der auf den Titeln aufgedruckt ist; dieser Tilgungsplan ist aufgestellt auf der Grundlage von 30 gleichmässigen Annuitäten (Zins und Tilgung) und gibt den jedes Jahr zu tilgenden Nominalbetrag an. Die erste Tilgungsannuität war am 1. Februar 1940 fällig.

   Sollten die Obligationen der gegenwärtigen Anleihe unter pari notieren, sei es auf dem holländischen oder auf dem schweizerischen Markt (ohne Berücksichtigung der laufenden Zinsen, der Courtage und des Börsenstempels), kann der Französische Staat zu den üblichen Börsenbedingungen auf den beiden Märkten Titel zurückkaufen, die bis zur Höhe ihres Nominalbetrages auf die Tilgungsannuitäten gemäss Tilgungsplan angerechnet werden können.

   Grundsätzlich und bei gleichen Bedingungen hinsichtlich des effektiven Preises erfolgen die Rückkäufe auf dem holländischen und dem schweizerischen Markte im Verhältnis der in jedem dieser Länder emittierten Nominalbeträge. Die auf die Tilgungsannuitäten anzurechnenden Obligationen sind durch den Französischen Staat spätestens zwei Monate vor Verfall der Tilgungsannuität, auf die der Französische Staat sie anzurechnen wünscht, zu annullieren. Ueber diese Annullierung wird ein Protokoll erstellt.

   Sollte zwei Monate vor Verfall irgendeiner Tilgungsannuität der Rückkauf oder die Annullierung von Titeln für den zu tilgenden Totalbetrag nicht erfolgt sein, werden die für diese Annuität noch zu tilgenden Obligationen auf dem Wege der Auslosung bezeichnet; diese findet spätestens 45 Tage vor dem genannten Verfall statt. Wenigstens 10 Tage vor dem Ziehungsdatum wird der Französische Staat seine Absicht, eine Auslosung vorzunehmen, durch eine Mitteilung den Inhabern bekanntgeben, unter Angabe des zu amortisierenden Betrages.

   Der Französische Staat hat das Recht, die Tilgung jederzeit zu verstärken, sei es durch vorzeitige Rückzahlung zu pari plus Zinsen eines Teils oder der Gesamtheit der noch im Umlauf befindlichen Obligationen, sei es durch die Vornahme von Rückkäufen an der Börse unter pari, unter Annullierung der zurückgekauften Titel, alles gemäss den oben angegebenen Modalitäten.

   Im Falle einer vorzeitigen teilweisen Rückzahlung zu pari werden die zurückzuzahlenden Obligationen durch Auslosung bezeichnet, welche spätestens 45 Tage vor dem für deren Rückzahlung vorgesehenen Datum stattfindet. Im Falle einer vorzeitigen vollständigen Rückzahlung erlässt der Französische Staat eine Voranzeige von drei Monaten.

   Jede vorzeitige teilweise Tilgung durch Auslosungen oder Rückkäufe wird zuerst auf die letzte Rückzahlungsannuität angerechnet, dann auf die zweitletzte usw.

   Alle Auslosungen finden in Paris statt auf Veranlassung und zu Lasten des Französischen Staates. Ueber jede Auslosung wird ein Protokoll aufgesetzt.

   Die Auslosungen erstrecken sich auf die Titel von hfl. 1000.— = sFr. 2405.— und hfl. 500.— = sFr. 1202.50 und erfolgen im Verhältnis der vor jeder Ziehung noch im Umlauf befindlichen Nominalbeträge. Die Verzinsung der ausgelosten Titel hört mit dem für die Rückzahlung vorgesehenen Datum auf. Sie sind zur Rückzahlung mit allen noch nicht verfallenen Coupons einzureichen; der Betrag der fehlenden Coupons wird vom zurückzuzahlenden Kapitalbetrag in Abzug gebracht, und zwar in der Währung, in welcher die Rückzahlung verlangt wird.

   Die Nummern der ausgelosten Titel werden auf Veranlassung des Französischen Staates sofort nach erfolgter Ziehung und spätestens innerhalb acht Tagen, von der Ziehung an gerechnet, in den in Ziffer 8 hiernach vorgesehenen Blättern veröffentlicht. Gleichzeitig wird eine Nummernliste der zur Rückzahlung auf Grund früherer Ziehungen aufgerufenen und noch nicht zurückbezahlten Obligationen veröffentlicht.
6. Die Zahlung der Zinsen und die Rückzahlung des Kapitals dieser Titel erfolgen mit den auf den Coupons und den Titeln aufgedruckten Beträgen ohne jeden Abzug von gegenwärtigen oder zukünftigen französischen Steuern oder Abgaben irgendwelcher Art auf Wertpapieren, nach Wahl des Inhabers, in der Schweiz in Schweizer Franken bei den folgenden Instituten:

   Schweizerische Kreditanstalt,
   Schweizerischer Bankverein,
   Schweizerische Bankgesellschaft,
   Aktiengesellschaft Leu & Co.,
   Schweizerische Volksbank,
   bei den dem Groupement des Banquiers privés genevois angeschlossenen Firmen,
   Banque de Paris et des Pays-Bas, Filiale Genf,
   und bei den Sitzen, Zweigniederlassungen und Agenturen der genannten Banken,

   oder in Holland in holländischen Gulden bei den hiefür bezeichneten Zahlstellen.

   Der schweizerische Titelstempel und die schweizerische Couponabgabe sind bei der Emission durch Pauschalzahlung abgelöst worden, so dass die Coupons in der Schweiz ohne Abzug für diese letztere Abgabe zahlbar sind.

   Der Französische Staat hat sich verpflichtet, diese Zahlungen und Rückzahlungen jederzeit ohne jegliche Einschränkung und welches immer die Verhältnisse sein mögen, zu leisten und deren Transfer sicherzustellen, und zwar in den Währungen und auf den für die Zahlung festgesetzten Plätzen ohne Rücksicht auf die Staatsangehörigkeit oder den Wohnort der Titelinhaber und ohne die Erfüllung irgendwelcher Formalität zu verlangen.
7. Die Coupons verjähren fünf Jahre nach Fälligkeit und die Obligationen nach 30 Jahren, gerechnet von dem für die Rückzahlung festgesetzten Datum an.
8. Der Französische Staat ist verpflichtet, alle Mitteilungen an die Inhaber von Obligationen dieser Anleihe zu seinen Lasten im offiziellen Kursblatt der Vereeniging voor den Effectenhandel, Amsterdam, und in zwei Tageszeitungen in Amsterdam und einer Tageszeitung in Rotterdam, sowie im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in je einer Tageszeitung von Zürich, Basel und Genf zu veröffentlichen.
9. Der Französische Staat hat sich verpflichtet, alle Streitigkeiten, zu welchen die Obligationen oder die Coupons der Anleihe Anlass geben könnten, der Gerichtsbarkeit des Ständigen Internationalen Gerichtshofes im Haag zu unterstellen.
10. Die Obligationen der gegenwärtigen Anleihe werden in der Liste der Titel, die ohne Einschränkung die Aktiven aller ausländischen in Frankreich arbeitenden Versicherungsgesellschaften darstellen können, zugelassen, und dies selbst dann, wenn die Titel der gegenwärtigen Anleihe an den französischen Börsen nicht kotiert werden.

    Insbesondere können diese Titel bei der Caisse des Dépôts et Consignations hinterlegt werden zur Deckung der Kautionen und der technischen Reserven (Prämienreserven und Schadenreserven) der genannten Versicherungsgesellschaften.

    Die Titel der gegenwärtigen Anleihe werden ohne Einschränkung zugelassen zur Verwendung als technische Reserven und Kautionen der in Frankreich arbeitenden Versicherungsgesellschaften, sofern die Gesellschaften nachweisen, dass diese Titel Reserven darstellen, die von ausländischen Rückversicherungsgesellschaften bei ihnen deponiert worden sind.
11. Die Anleihe ist an den Börsen von Amsterdam und Rotterdam bereits kotiert und wird ab 1. November 1951 auch an den Börsen von Zürich, Basel und Genf offiziell kotiert werden.

Infolge der Auswirkungen des einige Monate nach der Emission ausgebrochenen Weltkrieges musste die seinerzeit im Emissionsprospekt vorgesehene Einführung dieser Obligationen an den genannten schweizerischen Börsen leider hinausgeschoben werden, da die für die Kotierung erforderlichen Bedingungen nicht in allen Teilen erfüllt waren. Nachdem nun gemäss der Publikation vom 24. Mai 1951 die sogenannten Kettenaffidavits von der französischen Regierung aufgehoben worden sind und laut einem in der Tagespresse veröffentlichten Communiqué des Eidgenössischen Politischen Departementes vom 6. Oktober 1951 und einer entsprechenden Mitteilung der französischen Behörden vom 9. Oktober 1951 vorgängig einer definitiven Regelung eine Verständigung zwischen den beiden Regierungen über eine provisorische Ordnung für die Bedienung der durch die Französische Republik oder unter ihrer Garantie in der Schweiz begebenen Aussenanleihen erfolgt ist, wonach Kapital und Zinsen ohne Formalitäten bezahlt werden können, sind die Hindernisse für die Kotierung der vorliegenden Anleihe aus dem Wege geschafft worden. Die beiden unterzeichneten Zentralstellen haben deshalb im Einverständnis mit der französischen Regierung ein entsprechendes Gesuch an die zuständigen Behörden gerichtet, das genehmigt worden ist. Demzufolge wird die Anleihe ab 1. November 1951 an den Börsen von Zürich, Basel und Genf kotiert werden.

Es wird jedoch darauf hingewiesen, dass Titel, die durch einen Stempel als französischen Besitz gekennzeichnet sind und deren Eigentümer somit einer Abänderung der Anleihensbedingungen zugestimmt haben, sowie Titel, soweit und solange sie auf der am 29. Mai 1951 in den schweizerischen Zeitungen publizierten Sperrliste figurieren, an den schweizerischen Börsen nicht lieferbar sein werden.

An den holländischen Börsen ist die Anleihe bereits offiziell kotiert.

Zürich und Basel, den 29. Oktober 1951.

Die schweizerischen Zentralzahlstellen:

Schweizerisebe Kreditanstalt **Schweizeriseher Bankverein**

SOCIÉTÉ DU GAZ DE LA PLAINE DU RHONE

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le vendredi 9 novembre 1951, à 15 heures 15, à l'Hôtel du Nord (1er étage), à Aigle

Ordre du jour: Opérations statutaires.

Le rapport de gestion et le rapport des contrôleurs sont à la disposition des actionnaires dès le 30 octobre 1951, chez M. Marius Borloz, secrétaire du conseil, à Aigle, ou au bureau de la société, avenue de Plan 32, Vevey, qui délivre les cartes d'admission à l'assemblée.

Aigle, le 29 octobre 1951. Le conseil d'administration.

Papierfabriken Landquart

Dividendenzahlung

Die heute abgehaltene Generalversammlung der Aktionäre beschloss die Ausrichtung eine Dividende für das Geschäftsjahr 1950/51 von

5½% netto Couponsteuer

Demgemäss gelangt Coupon Nr. 10 unserer Aktien ab 1. November 1951, abzüglich eidgenössische Verrechnungssteuer, mit

Fr. 40.53 netto

bei der Schweizerischen Bankgesellschaft Winterthur und deren Niederlassungen zur Einlösung.

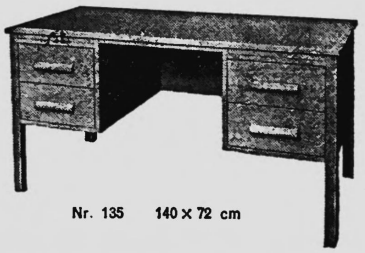
Landquart-Fabriken, den 27. Oktober 1951.

Papierfabriken Landquart.

Schreibtisch
Fr. 207.—

ausgerüstet mit den neuen

Büfag-Kombi-Schubladen



Nr. 135 140 × 72 cm

Eiche hell, 4 A6-Schubladen, Höhe 70, 72 oder 78 cm. In Eiche dunkel 5% Farbzuschlag. Weitere Schubladen-Kombinationen möglich.

Büfag Aarbergergasse 5 b. Waisenhausplatz Bern TEL. (031) 2 64 71

Georges Rigassi

Erfolg will erarbeitet sein

Ein neues Buch für alle, die einen Lebens- und Berufserfolg erarbeiten und aus den Erfahrungen der anderen lernen wollen. Viele Beispiele zeigen jedem eine Möglichkeit. Mit Gutschein für kostenlose Beratung. 160 S., Fr. 8.30. Im Buchhandel oder

Verlag Organisator A.G. Zürich 50 Tel. 46 35 77

Verwaltungsbeamter

m. mehrjähriger, selbständiger praktischer Tätigkeit auf Handelsregisterbureau und mit umfassenden Kenntnissen auf diesem und dem weitern Rechtsgebiet **sucht neuen Wirkungskreis** auf dem Gebiete der Handelsregisterführung. In Frage kommt selbständiger, verantwortungsvoller Posten. Referenzen stehen zur Verfügung. - Offerten sind erbeten unter Chiffre Hab 648-1 an Publicitas Bern.

... Jetzt, nach 2 Wochen

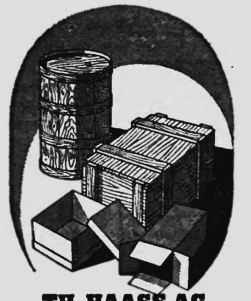
Gebrauch, können wir uns unseren Betrieb ohne den kombinierten Lichtpaus- und Photokopierapparat KOPIT gar nicht mehr vorstellen. Das war die spontane Aeußerung der Sekretärin anläßlich eines Service-Besuches bei dieser Firma.

Von der Lichtpause bis zur Blitzkopie haben Sie auf dem KOPIT (kombinierten Lichtpaus- und Photokopierapparat) jede Möglichkeit, und Sie können erst noch bei vollem Tageslicht arbeiten.

Telephonieren Sie uns (031) 2 60 06

oder schreiben Sie eine Karte, wir führen Ihnen den Apparat unverbindlich vor.

KOPIT AG. Fabrik für Lichtpaus- und Photokopierapparate **BERN, Engehaldenstraße 29** vormals Hermann Kohler, Bern



TH. HAASS AG Muttenz

DIE SOLIDE HAASSVERPACKUNG SCHÜTZT DIE WARE

Das Zeichen für erstklassige Schreibpapiere und Briefumschläge

FABRIKAT GOESSLER

Lieferung durch Wiederverkäufer

Moderne Fabrik sucht LIZENZ oder VERTRETUNG auch Lohnaufträge zur besseren Verwertung der Anlagen & Verkaufsorgen. Branchen: Lebens- & Genussmittel, Biscuiterie, Tafelgetränke. Näheres durch Lerberstr 28, Bern

Wir verkaufen günstig

Gummi- und Plastikmaschinen

3-Walzen-Kalander
Walzwerke
Etagen-Pressen
Strangspritzmaschinen
Autoklaven
Mischmaschinen
Laborgeräte u. a.

Fabrikeinrichtungen

Lagergestelle
Arbeitstische und -vorrichtungen
Garderobenschränke usw.

Roh-, Halb- und Fertigfabrikate

Rohgummi
Plastik-Rohmaterialien
Gummi- und Plastik-Hilfsmaterialien
Gummi- und Plastik-Abfälle
Walzteile
Folien, Kunstleder, Schuhsohlen, Schreibunterlagen, Pedalgummi, Käder, Moosgummiprofile, Pressplatten u. verschiedene Schläuche usw.

Bitte verlangen Sie unsere Spezialofferte

Silva-Plastic AG.

Gummi- und Plastikwerke **Horgen**

Tel. (051) 92 42 42

Faiblesse sexuelle...

On doit combattre à temps la fatigue, la lassitude, le vieillissement prématuré, l'épuisement nerveux, la dépression, au moyen de SEXVIGOR. Les substances que contient cette préparation favorisent le renouvellement des forces et vous aide à retrouver l'énergie que vous croyez avoir perdue.

SEXVIGOR

SEXVIGOR contient, selon les données scientifiques en dosages efficaces: lécithine, phosphates, fer, calcium, extraits de cola, de puama et de Yohimbé.

Spécialité française

Bte d'essai	50 compr.	Fr. 6.75
Bte orig.	100 compr.	Fr. 12.50
Bte-cure	300 compr.	Fr. 33.50

En vente dans toutes pharmacies.

Dépôt: Pharmacie de l'Etoile S.A., rue Neuve 1, Lausanne

Das neue

Wertschriften-Kontrollbuch

ist bei den heutigen Steuerverhältnissen eine besonders wertvolle Hilfe. Es ist ein Ringbuch mit Wertschriften-Inventurblättern und Coupon-Kontrolle. Ein praktisches Beispiel ist jedem Buch beigegeben und erleichtert die Einrichtung der Kontrolle. Preis Fr. 34.50.

Preisliste 425 gibt genauere Auskunft.

LANDOLT-ARBENZ

Zürich, Bahnhofstr. 65, Tel. 23 97 57

Die tragbare, vollständig verschliessbare

Portable-Vervielfaltigungs-Maschine.

Vollautomatische Einfärbung. Automatische Papierzuführung für Formate A4—A6 (Postkarten).

Gewicht: 11 kg Preis Fr. 480.—

Verlangen Sie unverbindliche Vorführung u. Prospekt

EMIL KOELLIKER AG ZÜRICH

Hirschengraben 82, Tel. 051/34 16 32

Skilift Château-d'Oex—Monts Chevreuils S.A., Château-d'Oex

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale ordinaire

pour le samedi 10 novembre 1951, à 15 heures, à l'Hôtel de l'Ours, à Château-d'Oex.

Ordre du jour:

1° Rapport du conseil d'administration et des contrôleurs des comptes sur l'exercice 1950/1951 arrêté au 1er juillet 1951.
2° Délibérations sur le rapport de gestion et les comptes annuels.
3° Votations sur les conclusions de ces rapports.
4° Nominations statutaires.
5° Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes, le rapport des contrôleurs et le rapport de gestion seront à la disposition des actionnaires au siège social à partir du 30 octobre 1951.

Les cartes d'admission à cette assemblée seront délivrées jusqu'au 8 novembre 1951, au siège social ou auprès de la Banque cantonale vaudoise, du Crédit foncier vaudois, de l'Union vaudoise du crédit, à Lausanne, et de la Caisse d'épargne du Pays d'anhaut, à Château-d'Oex.

Les actions peuvent être déposées le jour de l'assemblée avant 14 heures 45 sur le bureau du président.

Le conseil d'administration.

PATENTE

KIRCHHOFER, RYFFEL & CO.

ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 65

Inserieren bringt Erfolg!

Kupfer und Kupferlegierungen

(Verwendungsverbote)

Der Text des in Nr. 227 des SHAB. veröffentlichten Bundesratsbeschlusses vom 24. September 1951 (mit Anhang) ist als Separatabzug erhältlich.

Preis: 35 Rappen (inkl. Spesen).

Versand gegen Voreinzahlung auf Postscheckrechnung III 520, Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern. Um Missverständnissen vorzubeugen, ist man gebeten, diese Einzahlungen nicht schriftlich zu bestätigen, sondern das Gewünschte auf dem für uns bestimmten Abschnitt des Einzahlungsscheines zu vermerken.

Schweizerisches Handelsamtsblatt, Bern.